

Prospektives B-Plangebiet "Torfmoor- kamp/Bremerskamp" der Landeshaupt- stadt Kiel

Biotoptypenkartierung, Kartierung gesetzlich geschützter Bi-
otope und nach Baumschutzverordnung geschützter
Bäume

- Erläuterungsbericht -

Auftraggeber

Grundstücksentwicklungsgesell-
schaft



[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text] phie & - ma-
nagement) (GIS-Bearbeitung)

Großharrie, d. 26.08.2021

Prospektives B-Plangebiet "Torfmoorkamp/Bremerskamp" der Landeshauptstadt Kiel

Biotoptypenkartierung, Kartierung gesetzlich geschützter Biotope und nach Baumschutzverordnung geschützter Bäume

- Erläuterungsbericht -

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	1
2	Untersuchungsgebiet	2
3	Methodik	2
4	Biotoptypen	3
4.1	Laubwälder auf reichen Böden (WM).....	3
4.2	Pionierwälder (WP).....	4
4.3	Knicks (HW).....	4
4.4	Streuobstwiese (HO).....	5
4.5	Gebüsche (HB).....	6
4.6	Kleingewässer (FK).....	6
4.7	Gräben (FG).....	6
4.8	Artenarmes bis mäßig artenreiches Grünland (GY).....	7
4.9	Ruderales Gras- und Staudenfluren (RH).....	8
4.10	Grünflächen im besiedelten Bereich (SG).....	1
4.11	Verkehrsflächen (SV).....	2
4.12	Gebäude und vegetationsfreie Flächen im besiedelten Bereich (SX).....	2
4.13	Öffentliche Park- und Grünanlagen (SP).....	2
5	Naturschutzrechtlich geschützte Biotope im Untersuchungsgebiet	3
6	Naturschutzfachliche Bewertung der Biotoptypen	7
7	Geschützte Bäume	9
8	Zusammenfassung	37
9	Literatur / Quellen	38

1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Die Landeshauptstadt Kiel plant die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Torfmoorkamp/Bremerskamp“ (vgl. Abb. 1).

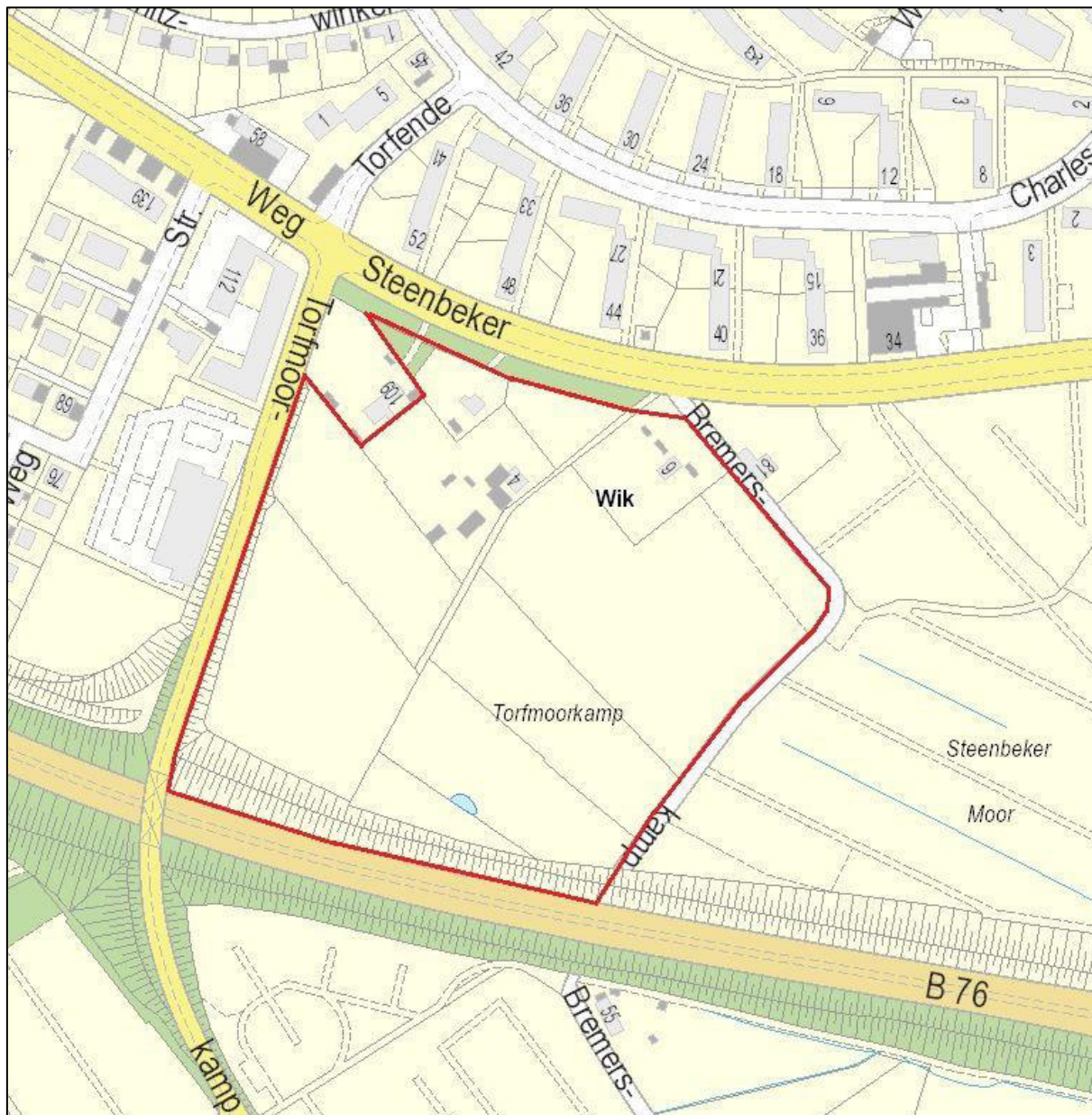


Abbildung 1: Abgrenzung des Betrachtungsraumes der Biotoptypenkartierung (voraussichtlicher Plangeltungsbereich) (Quelle: LH Kiel)

In der Fortschreibung des Kieler Wohnungsmarktkonzeptes wird von einem deutlichen Anstieg der Bevölkerungs- und Haushaltszahlen in der Landeshauptstadt Kiel ausgegangen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung kommt der Aktivierung bestehender Baulandpotentiale eine große Bedeutung zu.

Die Biotoptypenkartierung stellt eine Grundlage für den zum Bebauungsplan zu erarbeitenden Grünordnerischen Fachbeitrag (GOF) dar. Die Ergebnisse der Kartierung dienen u. a. zur Ermittlung erforderlicher Kompensationsmaßnahmen. Neben der Kartierung und Bewertung der

Biotoptypen, gesetzlich geschützter Biotope und der Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie wurde eine Kartierung der nach der KIELER BAUMSCHUTZVERORDNUNG geschützten Bäume beauftragt.

2 UNTERSUCHUNGSGEBIET

Das Untersuchungsgebiet umfasst das voraussichtliche Plangebiet des künftigen Bebauungsplanes und einen schmalen Korridor von ca. 20 m Breite entlang einer geplanten Rohrleitungs-trasse, südöstlich an das Plangebiet angrenzend. Das Gebiet liegt im Kieler Stadtteil Wik (siehe Abb. 2). Es wird im Süden durch die B 76, im Westen durch die Straße „*Torfmoorkamp*“ und im Norden durch den „*Steenbecker Weg*“ begrenzt. Die östliche Grenze wird durch die Straße „*Bremerskamp*“ gebildet (s. Abb. 1). Der überwiegende Teil der Fläche wird als Grünland genutzt. Das Untersuchungsgebiet wird durch Knicks gegliedert. Im Süden ist parallel zur B 76 ein kleiner Wald entwickelt. Im nördlichen Bereich ist eine kleinflächige Einzelhaus-Bebauung mit angrenzenden Siedlungs-Grünflächen vorhanden. Als weitere Biotoptypen treten eine Streuobstwiese, Gebüsche und Ruderalfluren sowie drei Kleingewässer auf.

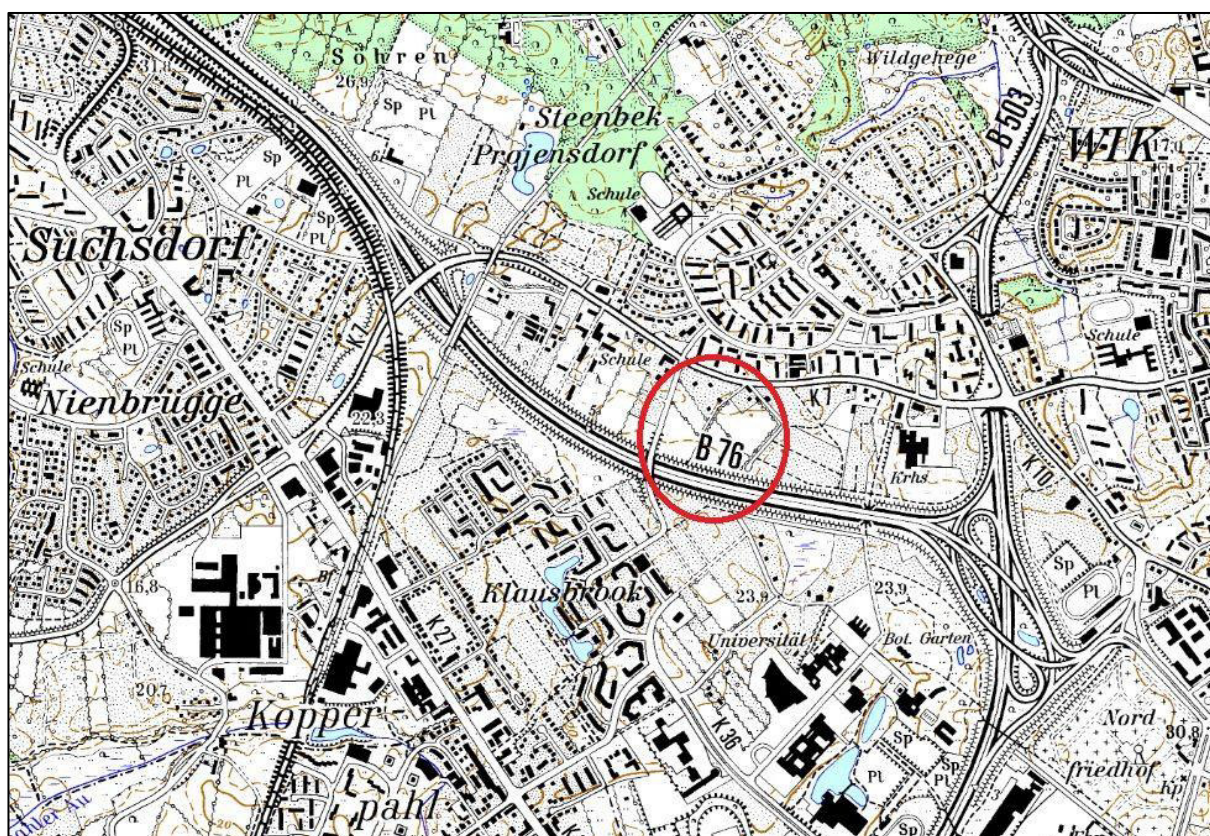


Abbildung 2: Lage des Untersuchungsgebietes im Kieler Stadtgebiet

3 METHODIK

Die Biotoptypenkartierung wurde von Mai bis September 2018 durch mehrere Begehungen durchgeführt. Kleine Areale am *Steenbecker Weg* und im Bereich einer Kleingartenanlage wurden im Mai bzw. im August 2021 kartiert. Im Mai bzw. August 2021 wurde auch die Kartierung von Bäumen an der Untersuchungsgebietsgrenze (*Steenbecker Weg*, *Bremerskamp*), auf einem Waldrand-Knick, im Süden des Gebietes gelegen, sowie entlang einer Leitungstrasse im Bereich einer Kleingartenanlage vorgenommen. Zur Zuordnung der Vegetationsbestände zu

Biotoptypen wurde der Biotoptypenschlüssel des LANDESAMTES FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE RÄUME DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (LLUR, 4. Fassung Stand März 2018) verwendet.

Im Rahmen der Kartierung wurden außerdem naturschutzrechtlich **geschützte Biotope** abgegrenzt. Die Grundlage hierfür war der o.g. Kartierschlüssel (LLUR 2018) und die „*Erläuterungen zur Kartierung der gesetzlich geschützten Biotope in Schleswig-Holstein (nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 LNatSchG; LLUR 2015)*“. Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie werden benannt. Die in der textlichen Beschreibung der Biotoptypen aufgeführte Definition entstammt dem Biotoptypenschlüssel des LLUR (2018).

Die Einstufung des Gehölzbestandes im Süden des Untersuchungsgebietes als Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes wurde durch Herrn SCHIFFER von der UNTEREN FORSTBEHÖRDE vorgenommen.

Geschützte Bäume nach der *Stadtverordnung zum Schutz des Baumbestandes im Außenbereich der Landeshauptstadt Kiel* mit Stand vom 25.01.1993 wurden kartiert. Aufgenommen wurde der Standort des Baumes, die Baumart, Stammumfang, Kronendurchmesser und die Vitalität. Die Vitalität wurde in vier Stufen (0 = gesund, 1 = leichte Schäden, 2 = starke Schäden, 3 = abgestorben) dokumentiert. Für einen Großteil des Baumbestandes erfolgte eine Einmessung durch das Büro „MERKEL INGENIEUR CONSULT VERMESSUNG GMBH“. Die Bäume sind im Bestandsplan im Anhang dargestellt.

4 BIOTOPTYPEN

Nachfolgend werden die im Betrachtungsraum vorhandenen Biotoptypen kurz beschrieben. Bei den naturnäheren Biotoptypen wird das (weitgehend vollständig erfasste) floristische Arteninventar aufgeführt. Gefährdete Pflanzenarten werden benannt.

4.1 Laubwälder auf reichen Böden (WM)

Definition: Laubwälder mit weniger als 30 % Deckung von Nadelgehölzen und/oder nicht heimischer Laubgehölze auf frischen (nicht nassen), reicheren Standorten, meist mit Flattergras (*Milium effusum*) und Wald-Schwingel (*Festuca altissima*); grund- und stauwassergeprägte Standorte sind eingeschlossen, sofern es sich nicht um (auch entwässerte) Sumpfwälder handelt.

Sonstiger Laubwald auf reichen Böden (WMy)

Definition: Sonstiger von heimischen Laubholzarten geprägter Wald reicher Böden. Die Zuordnung zu einem FFH-Lebensraumtyp ergibt sich kontextbezogen aus den angrenzenden Waldbeständen.

Ein etwas ausgedehnterer Gehölzbestand an der B 76 wurden diesem Biotoptyp zugeordnet. Der Wald weist einen vorwiegend dichten und noch jungen Gehölzbestand auf. Die Feldschicht ist überwiegend nur spärlich ausgebildet. Häufige Baumarten sind Hainbuche, Stiel-Eiche und Zitter-Pappel. Eine verbuschte, von Nitrohyten dominierte Fläche wurde in den Bestand mit einbezogen. Prägende Arten sind hier Große Brennessel, Giersch und Gundermann.

Arteninventar: Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Blutroter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.), Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*), Eberesche

(*Sorbus aucuparia*), Eingriffliger Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), Gewöhnliche Nelkenwurz (*Geum urbanum*), Gewöhnlicher Efeu (*Hedera helix*), Giersch (*Aegopodium podagraria*), Große Brennnessel (*Urtica dioica*), Gundermann (*Glechoma hederacea*), Hasel (*Corylus avellana*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Hain-Rispengras (*Poa nemoralis*), Kletten-Labkraut (*Galium aparine*), Kultur-Apfel (*Malus domestica*), Pflaume (*Prunus domestica*), Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*), Sal-Weide (*Salix caprea*), Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Vogel-Kirsche (*Prunus avium*), Wiesel-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*), Zitter-Pappel (*Populus tremula*)

4.2 Pionierwälder (WP)

Definition: Im Zuge der Sukzession entstandener Pionierwald.

Pionierwald mit Erlen/Eschen (WPe)

Definition: Pionierwald mit mehr als 30 % Deckung von Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und/oder Esche (*Fraxinus excelsior*).

Angrenzend zu einer Kleingartenanlage hat sich im Lauf der Sukzession ein Wäldchen entwickelt, in dem die Schwarz-Erle höhere Deckung aufweist. In der Krautschicht ist die Große Brennnessel die dominante Art.

Arteninventar: Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.), Gewöhnlicher Wurmfarne (*Dryopteris filix-mas*), Gewöhnliche Traubenkirsche (*Prunus padus*), Giersch (*Aegopodium podagraria*), Grau-Erle (*Alnus incana*), Große Brennnessel (*Urtica dioica*), Gundermann (*Glechoma hederacea*), Hasel (*Corylus avellana*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Kletten-Labkraut (*Galium aparine*), Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata*), Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*)

4.3 Knicks (HW)

Definition: Knicks entsprechend der Definition der Biotopschutzverordnung, d. h. mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Wälle, die zur Einfriedung von landwirtschaftlichen Nutzflächen dienen oder dienten. Einbezogen sind sowohl degradierte als auch neu angelegte Ausprägungen/Typen sowie gehölzfreie Knickwälle.

Typischer Knick (HWy)

Geschütztes Biotop gem. § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)

Definition: Knick mit heimischen Gehölzen, in gutem Pflegezustand, d. h. regelmäßig (10–15 Jahre) zurückgeschnitten ("auf den Stock gesetzt").

Im Betrachtungsraum sind sieben typische Knicks vorhanden. Diese Knicks und ihr Arteninventar werden in Kapitel 5 in der Tabelle 1 näher beschrieben.

Durchgewachsener Knick (HWb)

Geschütztes Biotop gem. § 30 Nr. BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)

Definition: Knick mit heimischen Gehölzen; nicht regelmäßig auf den Stock gesetzt und daher Gehölze mehr oder weniger ausgewachsen als Bäume / Überhälter.

Ein Knickabschnitt wurde als „durchgewachsener Knick“ kartiert. Dieser Knick und sein Arteninventar werden in Kapitel 5 in der Tabelle 1 näher beschrieben.

Knicks im Wald und am Waldrand (HWw)

Definition: Knick innerhalb von Wäldern sowie an Waldränder angrenzend, mit heimischen oder nicht heimischen Gehölzen.

Für Knicks, die Wald im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 des Landeswaldgesetzes sind, gelten ausschließlich die Bestimmungen des Landeswaldgesetzes.

Im Süden des Untersuchungsgebietes sind zwei Knicks vorhanden, die Bestandteile eines von der UNTEREN FORSTBEHÖRDE abgegrenzten Waldbestandes sind. Die Knickwälle sind überwiegend degradiert und die Gehölzschicht wird vorwiegend durch Bäume gebildet. Vorherrschende Arten sind Hainbuche, Stiel-Eiche und Gewöhnliche Esche. Die Strauchschicht ist sehr lückig ausgebildet.

Arteninventar: Brombeere (*Rubus fruticosus agg.*), Eingrifflicher Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Echte Nelkenwurz (*Geum urbanum*), Gewöhnlicher Efeu (*Hedera helix*), Gewöhnlicher Wurmfarne (*Dryopteris filix-mas*), Giersch (*Aegopodium podagraria*), Große Sternmiere (*Stellaria holostea*), Gundermann (*Glechoma hederacea*), Hain-Rispengras (*Poa nemoralis*), Hasel (*Corylus avellana*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), Silberblättrige Goldnessel (*Lamium argentatum*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*)

4.4 Streuobstwiese (HO)

Definition: Lockerer Obstbaumbestand mit Hochstämmen auf extensiv genutztem Grünland.

Streuobstwiese mit hohem Anteil Nitrophyten (HNo)

Definition: Streuobstwiese; aufgrund i. d. R. fehlender Grünlandbewirtschaftung mit hoher Deckung von Nitrophyten.

Eine kleine Streuobstwiese grenzt an die Straße „*Bremerskamp*“. Das Grünland wird spät im Jahr gemäht (Pfleagemahd). Im Bestand finden sich nitrophytische Ruderalisierungszeiger wie Giersch und Gundermann mit höherer Deckung. Die Hauptbestandbildner sind Knäuelgras und Wolliges Honiggras.

Bei den Obstbäumen handelt es sich hauptsächlich um alte Apfelbäume. Daneben sind auch einige Pflaumen vorhanden.

Arteninventar: Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Brombeere (*Rubus fruticosus agg.*), Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*), Echte Nelkenwurz (*Geum urbanum*), Gemeines Rispengras (*Poa trivialis*), Gewöhnlicher Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Gewöhnliches Hornkraut (*Cerastium holosteoides*), Große Brennessel (*Urtica dioica*), Großer Sauerampfer (*Rumex acetosa*), Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*), Kultur-Apfel (*Malus domestica*), Pflaume (*Prunus domestica*), Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris*), Schlitzblättriger Storchschnabel (*Geranium dissectum*), Schmalblättrige Wicke (*Vicia angustifolia*), Weißklee (*Trifolium repens*), Wiesel-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*), Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Wiesen Löwenzahn (*Taraxacum officinale agg.*), Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*), Wiesen-Rispengras (*Poa pratensis*)

4.5 Gebüsch (HB)

Definition: Durch Büsche (fehlende apikale Dominanz) bestimmte Gehölze auf frischen und trockenen Standorten außerhalb von Wäldern mit einem Anteil von Bäumen unter fünf Prozent.

Sonstiges Gebüsch (HBy)

Definition: Durch heimische Gehölzarten geprägtes Gebüsch auf frischen Standorten.

Im Untersuchungsgebiet treten mehrere Gebüschbestände auf. Bei den Beständen handelt es sich um sehr dichte, artenarme Schlehen-Gebüsche.

Arteninventar: Blutroter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Brombeere (*Rubus fruticosus agg.*), Große Brennnessel (*Urtica dioica*), Hänge-Birke (*Betula pendula*), Quecke (*Elymus repens*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Weide (*Salix spec.*)

4.6 Kleingewässer (FK)

Definition: Stehende naturnahe Gewässer (einschließlich Böschung) bis 200 m² Fläche; ab einer Größe von 25 m² als Kleingewässer dem Biotopschutz unterliegend. Hierzu zählen auch gelegentlich austrocknende Gewässer, soweit eine von der Umgebung abgegrenzte gewässertypische Vegetation vorhanden ist.

Eutrophes Kleingewässer entsprechend LRT 3150 (FKe)

Geschütztes Biotop gem. § 30 (2) Nr. 1 BNatSchG (BiotopV (1) Nr. 7 (Mindestfläche 25 m²))

Definition: Stehendes Kleingewässer, entsprechend Definition LRT 3150 mit Stillgewässercharakter und mit eutraphenter Schwimm- und Wasserpflanzenvegetation.

Ein eutropher Tümpel liegt an einem Waldrandknick im Süden des Betrachtungsraums. Eine kurze Charakterisierung des Kleingewässers und das Arteninventar findet sich in Kapitel 5 in der Tabelle 1.

Sonstiges Kleingewässer (FKy)

Geschütztes Biotop gem. §30 (2) Nr. 1 BNatSchG (BiotopV (1) Nr. 7 (Mindestfläche 25 m²))

Definition: Naturnahes stehendes Kleingewässer anderer Ausprägung.

Ein Tümpel dieser Ausprägung liegt an einem Waldrandknick im Süden des Betrachtungsraums. Ein weiterer Tümpel befindet sich südlich einer Kleingartenanlage. Eine kurze Charakterisierung der Kleingewässer und das Arteninventar findet sich in Kapitel 5 in der Tabelle 1.

4.7 Gräben (FG)

Definition: Künstliche lineare Gewässer; i. d. R. zur Entwässerung angelegt; mit Normprofil und regelmäßig unterhalten, dadurch ohne naturnahe Strukturen und mit nur geringer naturschutzfachlicher Bedeutung; ohne ausgeprägte naturnahe Wasser, Ufer- oder Böschungsvegetation; Röhrichtbestände, soweit vorhanden, insgesamt < 2 m Breite.

Sonstiger Graben (FGy)

Definition: Graben anderer Ausprägung.

Im Bereich einer Kleingartenanlage sind weitgehend vegetationslose Gräben vorhanden.

4.8 Artenarmes bis mäßig artenreiches Grünland (GY)

Definition: Artenarme bis mäßig artenreiche Grünlandflächen.

Mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland (GYy)

Definition: Mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland, mit mehr als 5 % Deckung von Begleitarten, häufig mit hoher Deckung von Wolligem Honiggras.

Der Großteil des Untersuchungsgebietes wird von einem mäßig artenreichen Grünland eingenommen, welches von Pferden beweidet wird. Das Wollige Honiggras und das Wiesen-Knäuelgras erreichen teilweise hohe Deckungswerte. Im Pflanzenbestand sind wertgebende Arten des Wertgrünlandes vorhanden. Sie treten jedoch auf den einzelnen Grünlandparzellen nur vereinzelt, in zu geringer Artenzahl und nicht in regelmäßig über der Fläche verteilten Exemplaren auf.

Arteninventar: Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Ampfer-Knöterich (*Persicaria lapathifolia*), Breit-Wegerich (*Plantago major*), Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.), Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*), Echte Nelkenwurz (*Geum urbanum*), Einjähriges Rispengras (*Poa annua*), Filz-Klette (*Arctium tomentosum*), Gänse-Fingerkraut (*Potentilla anserina*), Gelbgrüner Frauenmantel (*Alchemilla xanthochlora*, RL SH: G = Gefährdung anzunehmen), Gemeines Ferkelkraut (*Hypochoeris radicata*), Gemeines Hornkraut (*Cerastium holosteoides*), Gemeines Rispengras (*Poa trivialis*), Gemeines Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), Gemeine Quecke (*Elymus repens*), Gewöhnlicher Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Gewöhnliches Hornkraut (*Cerastium holosteoides*), Giersch (*Aegopodium podagraria*), Gras-Sternmiere (*Stellaria graminea*), Große Brennnessel (*Urtica dioica*), Großer Sauerampfer (*Rumex acetosa*), Gundermann (*Glechoma hederacea*), Kleine Braunelle (*Prunella vulgaris*), Krauser Ampfer (*Rumex crispus*), Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*), Orangerotes Habichtskraut (*Hieracium aurantiacum*), Quendel-Ehrenpreis (*Veronica serpyllifolia*), Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris*), Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Scharfer Hahnenfuß (*Ranunculus acris*), Schlitzblättriger Storchschnabel (*Geranium dissectum*), Schmalblättrige Wicke (*Vicia angustifolia*), Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*), Strahlenlose Kamille (*Matricaria discoidea*), Stumpfblättriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*), Sumpf-Ruhrkraut (*Gnaphalium uliginosum*), Tüpfel-Johanniskraut (*Hypericum perforatum*), Vogel-Knöterich (*Polygonum aviculare*), Wasser-Knöterich (*Persicaria amphibium*), Weißklee (*Trifolium repens*), Wiesen Löwenzahn (*Taraxacum officinale* agg.), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum spondylium*), Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*), Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Wiesen-Lieschgras (*Phleum pratense*), Wiesen-Rispengras (*Poa pratensis*), Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*), Zaun-Wicke (*Vicicia sepium*)

Artenarmer bis mäßig artenreicher Flutrasen (GYn)

Definition: Artenarmer Flutrasen mit Dominanz von Flutrasenarten, jedoch mit weniger als 4 wertgebenden Arten.

Ein artenarmer Flutrasen befindet sich im Süden des UG angrenzend an ein Kleingewässer. Die Vegetation wird vom Flutenden Schwaden dominiert. Weitere Pflanzenarten treten nur in geringer Zahl auf. Häufige Begleitarten sind Knick-Fuchsschwanz und Weißes Straußgras. Das Wiesen-Schaumkraut tritt nur vereinzelt auf.

Arteninventar: Behaarte Segge (*Carex hirta*), Flutender Schwaden (*Glyceria fluitans*), Knick-Fuchsschwanzgras (*Alopecurus geniculatus*), Wiesen-Schaumkraut (*Cardamine pratensis* RL SH V = Vorwarnliste), Weißes Straußgras (*Agrostis stolonifera*)

4.9 Ruderale Gras- und Staudenfluren (RH)

Definition: Nicht (regelmäßig) genutzte Fläche mit von Gräsern, Stauden oder Brombeergestrüpp geprägter Vegetation, von Ruderalisierungszeigern geprägte Bestände.

Brombeerflur (RHr)

Definition: Dieser Biotoptyp wird durch die Dominanz von Brombeeren (*Rubus fruticosus agg.*) in der Feldschicht charakterisiert.

Brombeerfluren sind mit mehreren Beständen im Untersuchungsgebiet vorhanden. Die überwiegend sehr dichten Brombeer-Bestände sind als 3- 5 m breite Säume Knicks vorgelagert.

Arteninventar: Brombeere (*Rubus fruticosus agg.*), Gemeine Quecke (*Elymus repens*), Glatt-
hafer (*Arrhenatherum elatius*), Große Brennnessel (*Urtica dioica*), Kratzbeere (*Rubus cae-*
sius), Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*),
Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Stumpfblättriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*)

Nitrophytenflur (RHn)

Definition: Staudenflur mit Dominanz von heimischen eutraphenten Arten, insbesondere Brennnessel (*Urtica dioica*) auf frischen bis feuchten Standort.

Am Rand einer Kleingartenanlage treten zwei kleinflächige Bestände dieses Biotoptyps auf. Der Gewöhnliche Giersch ist die dominante Pflanzenart.

Arteninventar: Gewöhnlicher Giersch (*Aegopodium podagraria*), Große Brennnessel (*Urtica dioica*), Hasel (*Corylus avellana*), Japanischer Flügelknöterich (*Fallopia japonica*).

Sonstige Ruderalfläche (RHy)

Definition: Ruderalfläche anderer Ausprägung.

Eine kleine Ruderalfläche unspezifischer Ausprägung befindet sich am Waldrand im Süden des Betrachtungsraums. Der Bestand weist teilweise eine „Verbuschung“ durch junge Gehölze wie Zitter-Pappel und Berg-Ahorn auf. Häufige Arten der lückigen Krautschicht sind Große Brennnessel und Wiesen-Knäuelgras.

Arteninventar: Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Brom-
beere (*Rubus fruticosus agg.*), Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*), Eingrifflicher Weißdorn
(*Crataegus monogyna*), Gewöhnlicher Beinwell (*Symphytum officinale*), Gemeine Quecke
(*Elymus repens*), Gemeines Rispengras (*Poa trivialis*), Gundermann (*Glechoma hederacea*),
Große Brennnessel (*Urtica dioica*), Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata*), Kriechender Hahnen-
fuß (*Ranunculus repens*), Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*), Wiesen-Löwenzahn
(*Taraxacum officinale agg.*), Zitter-Pappel (*Populus tremula*)

4.10 Grünflächen im besiedelten Bereich (SG)

Definition: Grünflächen, die durch eine bauliche Nutzung (ausgenommen Verkehrswege) geprägt sind und sich deswegen in der Vegetationszusammensetzung oder -struktur von ähnlichen Biotoptypen der freien Landschaft unterscheiden, einschließlich von Nutz- und Ziergärten im Außenbereich.

Garten, strukturreich (SGb)

Definition: Strukturreiche (Haus-)Gärten mit hohem Laubholzanteil.

Im nördlichen Teil des Betrachtungsraums befinden sich einige Gärten, die einen höheren Anteil an Laubgehölzen aufweisen. Neben Obstgehölzen (Apfel, Birne) treten auch Sträucher wie Rote Johannisbeere, Liguster, Flieder, Stachelbeere und Buchsbaum auf. Größere Anteile der Gartenflächen im Nordwesten des Untersuchungsgebietes werden noch bewirtschaftet. Hier finden sich Beete mit Kartoffeln, Zwiebeln, Erdbeeren, Bohnen und Erbsen. Die Gartenflächen südlich der Straße „*Bremerskamp*“ sind weitgehend ungenutzt. Hier finden sich neben Laubgehölzen (z. B. Apfel, Berg-Ahorn, Sal-Weide) zahlreiche Nadelgehölze wie Libanon-Zeder, Lawsons Scheinzypresse, Gemeine Eibe und Virginischer Wacholder.

Rasenfläche, arten- und strukturarm (SGr)

Definition: Regelmäßig gemähte und intensiv gepflegte Rasenfläche.

Im Bereich der Gärten befinden sich auch einige Schuppen und alte Unterstände. Im Umfeld dieser Gebäude ist eine Rasenfläche entwickelt. Der artenarme Rasen enthält in den randlichen Bereichen neben Grasarten auch einige Ruderalisierungszeiger wie Giersch und Große Brennnessel.

Urbanes Gehölz mit heimischen Baumarten (SGy)

Definition: Gehölz aus heimischen Gehölzen im Bereich urbaner Grünflächen. Durch die Artenzusammensetzung, gärtnerische Maßnahmen oder sonstige Einwirkungen (Ablagerung von Gartenabfällen, Erholungsnutzung) von entsprechenden Gehölzen der freien Landschaft unterschieden.

Die Gehölzbestände am *Steenbeker Weg* entsprechen diesem Biotoptyp. Bei dem östlichen Bestand handelt es sich zum überwiegenden Teil um einen vermutlich langjährig aufgegebenen Garten. Im Bestand treten einige alte, z. T. stark geschädigte Apfel-Bäume auf. Häufige Baumarten sind Hänge-Birke, Berg-Ahorn und Stiel-Eiche. Die Feldschicht wird von Brombeeren und Nitrophyten geprägt. Im östlichen Bestand wird die Baumschicht von Hänge-Birken dominiert. In der Feldschicht finden sich hier hauptsächlich Giersch, Kletten-Labkraut und Hain-Rispengras. Ein kleiner Bestand am *Bremerskamp* wurde diesem Biotoptyp ebenfalls zugeordnet. Hier tritt die Buche in der Baumschicht auf.

Arteninventar: Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Brombeere (*Rubus fruticosus agg.*), Buche (*Fagus sylvatica*), Gewöhnliche Nelkenwurz (*Geum urbanum*), Gewöhnlicher Efeu (*Hedera helix*), Gewöhnlicher Pfeifenstrauch (*Philadelphus coronarius*), Giersch (*Aegopodium podagraria*), Große Brennnessel (*Urtica dioica*), Gundermann (*Glechoma hederacea*), Hänge-Birke (*Betula pendula*), Hasel (*Corylus avellana*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Hain-Rispengras (*Poa nemoralis*), Kletten-Labkraut (*Galium aparine*), Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata*),

Kultur-Apfel (*Malus domestica*), Rote Johannisbeere (*Ribes rubrum*), Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Stumpfbblätteriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*), Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*),

4.11 Verkehrsflächen (SV)

Definition: Verkehrsflächen einschließlich (auch unversiegelter) Wege und Begleitbiotopen.

Vollversiegelte Verkehrsfläche (SVs)

Definition: Vollversiegelte Verkehrsfläche (Beton, Asphalt etc.) oder befestigte Fläche mit vergleichbarer Nutzung.

Zwei Grundstückszufahrten vom *Steenbeker Weg* sind vollversiegelte Verkehrsflächen.

Teilversiegelte Verkehrsfläche (SVt)

Definition: Teilversiegelte Verkehrsflächen weisen wassergebundene Decken wie z. B. Grant-, Kies- und Schotterbelag auf.

Zwei Wege im Untersuchungsgebiet haben eine wassergebundene Decke. Im Randbereich ist eine artenarme Vegetation entwickelt. Es sind wenige, weit verbreitete Arten der Trittrasen und ruderalen Gras- und Staudenfluren vorhanden.

4.12 Gebäude und vegetationsfreie Flächen im besiedelten Bereich (SX)

Definition: Bebaute und (teil-)versiegelte Flächen ohne Verkehrswege (SV).

Alte Bausubstanz oder traditionelle Bauweise (SXa)

Definition: Älteres Gebäude oder Gebäude in traditioneller Bauweise und daher z. B. durch vorhandene Hohlräume in der Fassade oder im Dach mit hohem Lebensraumpotenzial.

Der Großteil des Gebäudebestandes im Betrachtungsraum ist alt und in einem schlechten Erhaltungszustand. Dies bietet günstige Voraussetzung für eine Besiedlung z. B. durch Fledermäuse und gebäudebrütende Vogelarten.

Neue Bausubstanz (SXx)

Definition: Neuere Gebäude oder Gebäude in moderner Bauweise und daher nur mit geringem Lebensraumpotenzial.

Ein Wohngebäude an der Straße „*Bremerskamp*“ weist einen vergleichsweise guten Erhaltungszustand mit geringem Lebensraumpotenzial auf. Gleiches gilt für ein Wohngebäude am „*Steenbeker Weg*“.

4.13 Öffentliche Park- und Grünanlagen (SP)

Definition: Großflächige Komplexbiotop innerhalb geschlossener Bebauungen.

Kleingartenanlage (SPk)

Definition: Komplexbiotop aus Gartenanlagen unterschiedlicher Nutzungsintensität, Erschließungsflächen, Gartenhäusern und ggf. Gemeinschaftsgebäuden.

Die Trasse einer Entwässerungsleitung verläuft innerhalb bzw. am Rand einer Kleingartenanlage. Die Gärten werden von Hecken begrenzt, die zumeist aus Feld-Ahorn bestehen. In den Gärten sind Rasenflächen, Blumenbeete und vereinzelt größere Obstbäume (Apfel, Kirsche) vorhanden.

5 NATURSCHUTZRECHTLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE IM UNTERSUCHUNGSGEBIET

Die naturschutzrechtlich geschützten Vegetationsbestände sind in der folgenden Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: Naturschutzrechtlich geschützte Biotope des Untersuchungsgebietes (vgl. auch Karte 1 im Anhang)

Nummer	Kürzel / Schutz nach § 30 BNatSchG oder § 21 LNatSchG	Beschreibung
1	FKy/fa § 30 (2) Nr. 1 BNatSchG (BiotopV (1) Nr. 7)	Kleiner Tümpel mit sehr geringer Wasserführung, im Süden des Untersuchungsgebietes gelegen. Das artenarme Gewässer weist eine hohe Vegetationsbedeckung auf. Dominante Art ist der Flutende Schwaden. <u>Arteninventar</u> Flutterbinse (<i>Juncus effusus</i>), Flutender Schwaden (<i>Glyceria fluitans</i>), Gewöhnlicher Gilbweiderich (<i>Lysimachia vulgaris</i>)
2	FKe/fa FFH-LRT 3150 § 30 (2) Nr. 1 BNatSchG (BiotopV (1) Nr. 7)	Artenarmer Tümpel im Süden des Untersuchungsgebietes gelegen. Das Gewässer wird durch den angrenzenden Waldrandknick beschattet. Die Wasserführung war zum Begehungszeitpunkt im Juni 2018 gering. Dominante Art ist der Flutende Schwaden. Ca. 20 % der Wasserfläche wird von der Kleinen Wasserlinse bedeckt. <u>Arteninventar</u> Flutender Schwaden (<i>Glyceria fluitans</i>), Gelbe Schwertlilie (<i>Iris pseudacorus</i>), Gewöhnlicher Beinwell (<i>Symphytum officinale</i>), Kriechender Hahnenfuß (<i>Ranunculus repens</i>).
3	FKy/fa § 30 (2) Nr. 1 BNatSchG (BiotopV (1) Nr. 7)	Tümpel innerhalb eines Pionierwaldes gelegen. Das Gewässer führte zum Begehungszeitpunkt im August 2021 kein Wasser. Der Tümpel wird durch die Lage innerhalb eines Waldbestandes stark beschattet und ist bis auf einen Saum aus Purpur-Weiden (<i>Salix cf. purpurea</i>) vegetationslos.

Num- mer	Kürzel / Schutz nach § 30 BNatSchG oder § 21 LNatSchG	Beschreibung
K 1	<p style="text-align: center;">HWy</p> <p style="text-align: center;">§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)</p>	<p>Knick mit vorwiegend stabilem Wall und 1 – 2-reihiger, vorwiegend dichter, teilweise lückiger Gehölzschicht. Einige Überhälter sind vorhanden (Stiel-Eiche, Gewöhnliche Esche). Die Strauchschicht wird hauptsächlich von Hasel und untergeordnet Eingrifflicher Weißdorn gebildet. Die Feldschicht wird tlw. von untypischen Arten wie Z. B. Giersch geprägt.</p> <p><u>Arteninventar</u></p> <p>Brombeere (<i>Rubus fruticosus agg.</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Gemeiner Rainkohl (<i>Lapsana communis</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnliche Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Gewöhnlicher Efeu (<i>Hedera helix</i>), Gewöhnlicher Wurmfarne (<i>Dryopteris filix-mas</i>), Giersch (<i>Aegopodium podagraria</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Große Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>), Gundermann (<i>Glechoma hederacea</i>), Hänge-Birke (<i>Betula pendula</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Hain-Rispengras (<i>Poa nemoralis</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Knäuelgras (<i>Dactylis glomerata</i>), Nesselblättrige Gockenblume (<i>Campanula trachelium</i>), Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Silberblättrige Goldnessel (<i>Lamium argentatum</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Taumel-Kälberkropf (<i>Chaerophyllum temulum</i>), Vielblütige Weißwurz (<i>Polygonatum multiflorum</i>), Wiesen-Kerbel (<i>Anthriscus sylvestris</i>)</p>
K 2	<p style="text-align: center;">HWy</p> <p style="text-align: center;">§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)</p>	<p>Knick mit stabilem Wall und 2-reihiger, vorwiegend dichter Gehölzschicht. Zwei Stiel-Eichen Überhälter stellen ortsbildprägende Bäume dar. Die Strauchschicht wird hauptsächlich von Hasel gebildet.</p> <p><u>Arteninventar</u></p> <p>Brombeere (<i>Rubus fruticosus agg.</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>), Gewöhnliche Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnlicher Efeu (<i>Hedera helix</i>), Gewöhnlicher Wurmfarne (<i>Dryopteris filix-mas</i>), Giersch (<i>Aegopodium podagraria</i>), Große Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Hain-Rispengras (<i>Poa nemoralis</i>), Rote Lichtnelke (<i>Silene dioica</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Wiesen-Kerbel (<i>Anthriscus sylvestris</i>)</p>

Num- mer	Kürzel / Schutz nach § 30 BNatSchG oder § 21 LNatSchG	Beschreibung
K 3	<p style="text-align: center;">HWy</p> <p>§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)</p>	<p>Knick mit weitgehend stabilem Wall und 2-reihiger, vorwiegend dichter Gehölzschicht. Einige Überhälter sind vorhanden, davon ist eine Hainbuche ortsbildprägend.</p> <p><u>Arteninventar</u></p> <p>Brombeere (<i>Rubus fruticosus agg.</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>), Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Gewöhnliche Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Gewöhnlicher Efeu (<i>Hedera helix</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Gewöhnlicher Wurmfarne (<i>Dryopteris filix-mas</i>), Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Hain-Rispengras (<i>Poa nemoralis</i>), Hänge-Birke (<i>Betulus pendula</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Vielblütige Weißwurz (<i>Polygonatum multiflorum</i>)</p>
K 4	<p style="text-align: center;">HWy</p> <p>§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)</p>	<p>Knick mit stabilem Wall und 1-2-reihiger, vorwiegend dichter Gehölzschicht. Die Hasel ist die vorherrschende Art der Strauchschicht. In der Baumschicht sind viele Hainbuchen als alte Stockausschläge vorhanden. Zwei Stiel-Eichen Überhälter stellen ortsbildprägende Bäume dar.</p> <p><u>Arteninventar</u></p> <p>Brombeere (<i>Rubus fruticosus agg.</i>), Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gewöhnlicher Efeu (<i>Hedera helix</i>), Giersch (<i>Aegopodium podagraria</i>), Große Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>), Gundermann (<i>Glechoma hederacea</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Rote Lichtnelke (<i>Silene dioica</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Vielblütige Weißwurz (<i>Polygonatum multiflorum</i>)</p>
K 5	<p style="text-align: center;">HWy</p> <p>§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)</p>	<p>Knick mit stabilem Wall und 2-3-reihiger, vorwiegend dichter Gehölzschicht. Die Hasel ist die vorherrschende Art der Strauchschicht.</p> <p><u>Arteninventar</u></p> <p>Brombeere (<i>Rubus fruticosus agg.</i>), Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>), Gemeiner Flieder (<i>Syringa vulgaris</i>), Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Giersch (<i>Aegopodium podagraria</i>),</p>

Num- mer	Kürzel / Schutz nach § 30 BNatSchG oder § 21 LNatSchG	Beschreibung
		Gundermann (<i>Glechoma hederacea</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Hain-Rispengras (<i>Poa nemoralis</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Gewöhnlicher Wurmfarne (<i>Dryopteris filix-mas</i>), Gewöhnlicher Efeu (<i>Hedera helix</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Weiße Taubnessel (<i>Lamium album</i>)
K 6	HWy § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)	Knick mit teilweise degradiertem Wall und 1-2-reihiger, abschnittsweise lückiger Strauchschicht. Der Eingriffliche Weißdorn und die Hasel sind die vorherrschenden Straucharten. Ein Stiel-Eichen-Überhälter ist ein ortsbildprägender Baum. <u>Arteninventar</u> Brombeere (<i>Rubus fruticosus agg.</i>), Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Giersch (<i>Aegopodium podagraria</i>), Gundermann (<i>Glechoma hederacea</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Hain-Rispengras (<i>Poa nemoralis</i>), Korb-Weide (<i>Salix viminalis</i>), Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>)
K 7	HWy § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)	Knick mit etwas degradiertem Wall und 1-reihiger, dichter Gehölzschicht. Der Hasel ist die vorherrschende Art der Strauchschicht. Bäume fehlen fast vollständig. <u>Arteninventar</u> Brombeere (<i>Rubus fruticosus agg.</i>), Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Gemeine Eibe (<i>Taxus baccata</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Gewöhnlicher Wurmfarne (<i>Dryopteris filix-mas</i>), Giersch (<i>Aegopodium podagraria</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Hain-Rispengras (<i>Poa nemoralis</i>)
K 8	HWo § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)	Zur Baumreihe durchgewachsener Knick. Eine Strauchschicht fehlt fast vollständig. <u>Arteninventar</u> Brombeere (<i>Rubus fruticosus agg.</i>), Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Echte Nelkenwurz (<i>Geum urbanum</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Gewöhnlicher Efeu (<i>Hedera helix</i>), Gewöhnlicher Wurmfarne (<i>Dryopteris filix-mas</i>), Giersch (<i>Aegopo-</i>

Num- mer	Kürzel / Schutz nach § 30 BNatSchG oder § 21 LNatSchG	Beschreibung
		<i>dium podagraria</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Hain-Rispengras (<i>Poa nemoralis</i>), Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>)

6 NATURSCHUTZFACHLICHE BEWERTUNG DER BIOTOPTYPEN

Die Bewertung der Biotoptypen wurde nach der in Kiel für Bebauungspläne üblichen Methode „*Biotoptypenkartierung und -bewertung*“ (LANDESHAUPTSTADT KIEL 2017) vorgenommen. Hierbei ist für jeden Biotoptyp eine Gesamtwertstufe (Regelwert) vorgegeben, die aufgrund der Ausprägung (z. B. artenreiche Bestände, große Fläche, Vorkommen von Rote Liste-Arten, monotone Bestände und kleine Flächen, isolierte Lage) eine Auf- oder Abwertung erfahren kann. Die Gesamtbewertung spiegelt den Wert eines Biotopes aus Sicht des Naturschutzes wider. Die Bewertung erfolgt in einer neunstufigen Skala. Die geringste Wertstufe ist 1 (weitgehend unbelebter Biotop) und die höchste Wertstufe 9 (Biotop von herausragendem Wert). Die Wertstufen der Biotoptypen des Untersuchungsgebietes sind in Tabelle 2 dargestellt.

Die Bewertung des Biotoptypenbestandes im Plangebiet erfolgt in tabellarischer Form. Eine Auf- oder Abwertung vom „Regelwert“ wird begründet.

Tabelle 2: Bewertung der Biotoptypen im Untersuchungsgebiet

Biotoptyp (LLUR 2018) Code	Schutzstatus		Bewertung*
	BNatSchG	LWaldG	
Sonstiger Laubwald auf reichen Böden (WMy)	-	§	7-1=6 Abwertung aufgrund der untypischen Feldschicht, des geringen Alters und der geringen Flächengröße
Pionierwald mit Erlen/Eschen (WPe)	-	§	6
Typischer Knick (HWy)	§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)	-	7
Durchgewachsener Knick (HWb)	§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 (1) Nr. 4 LNatSchG (BiotopV (1) Nr. 10)	-	6
Knicks im Wald und am Waldrand (HWw)	-	§	6

Biotoptyp (LLUR 2018) Code	Schutzstatus		Bewertung*
	BNatSchG	LWaldG	
	LNatSchG		
Streuobstwiese mit hohem Anteil Nitrophyten (HOn)	-	-	5
Sonstiges Gebüsch (HBy)	-	-	6
Eutrophes Kleingewässer entsprechend LRT 3150 (FKe/fa)	§ 30 (2) Nr. 1 BNatSchG (BiotopV (1) Nr. 7)	-	6
Sonstiges Kleingewässer (FKy/fa)	§ 30 (2) Nr. 1 BNatSchG (BiotopV (1) Nr. 7)	-	6
Sonstiger Graben (FGy)	-	-	4
Mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland (GYy)	-	-	4
Artenarmer bis mäßig artenreicher Flutrasen (GYn)	-	-	5
Brombeerflur (RHr)	-	-	4
Nitrophytenflur (RHn)	-	-	4
Sonstige Ruderalflur (RHy)	-	-	5
Garten, strukturreich (SGb)	-	-	4
Rasenfläche, arten- und strukturarm (SGr)	-	-	3
Urbanes Gehölz mit heimischen Baumarten (SGy)	-	-	4
Vollversiegelte Verkehrsfläche (SVs)	-	-	1
Teilversiegelte Verkehrsfläche (SVt)	-	-	2
Alte Bausubstanz oder traditionelle Bauweise (SXa)	-	-	1+1 = 2 Aufwertung aufgrund der pot. faunistischen Bedeutung

Biotoptyp (LLUR 2018) Code	Schutzstatus		Bewertung*
	BNatSchG	LWaldG	
Neue Bausubstanz (SXx)	-	-	1
Kleingartenanlage (SPk)	-	-	5

*Bedeutung der Wertstufen:

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1 weitgehend unbelebt | 2 extrem verarmt |
| 3 stark verarmt | 4 verarmt |
| 5 noch wertvoll | 6 wertvoll |
| 7 besonders wertvoll | 8 hochgradig wertvoll |
| 9 herausragend | |

7 GESCHÜTZTE BÄUME

Die im Untersuchungsgebiet nach der *Baumschutzverordnung der Landeshauptstadt Kiel* geschützten Bäume sind in der Tabelle 3 aufgeführt und im Bestandsplan (siehe Anhang) dargestellt.

Weiterhin wurden Bäume auf einem Waldrandknick aufgenommen (Tabelle 4). Diese Bäume sind Bestandteil des angrenzenden Waldes und unterliegen daher nicht der Baumschutzverordnung. Ein Großteil der Bäume entlang einer Leitungstrasse (Tabelle 5) ist nach gutachterlicher Einschätzung ebenfalls Bestandteil eines Waldes. Auch für diese Bäume gilt nicht die Baumschutzverordnung.

Ortsbildprägende Bäume oder Baumgruppen gemäß § 8 Absatz 1 Nummer 9 der „*Durchführungsbestimmungen zum Knickschutz*“ des MELUR (2017) und § 21 Absatz 4 Nummer 3 LNatSchG sind Bäume oder Baumgruppen, wenn sie die Eigenart des Landschaftsbildes bzw. des Ortsbildes wesentlich mitgestalten. In der Regel erfüllen Bäume mit einem Stammumfang von zwei Metern gemessen in einem Meter Höhe oder Baumgruppen mit entsprechendem Erscheinungsbild diese Merkmale. Besondere Formen, wie zum Beispiel herausragende Solitärbäume können aber unabhängig vom Stammumfang landschaftsbestimmend oder ortsbildprägend sein.

Tabelle 3: Geschützte Bäume nach der Baumschutzverordnung der Landeshauptstadt Kiel (vgl. Bestandsplan im Anhang)

Vitalitätsstufen: 0: gesund, 1: leichter Schaden, 2 : schwerer Schaden, 3: abgestorben

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
1	Echte Walnuss <i>Juglans regia</i>	255	18	1	ortsbildprägend Stammaufriss in ca. 2,5 m Höhe, \varnothing ca. 50 cm
2	Gemeine Fichte <i>Picea abies</i>	152	12	0	
3	Vogel-Kirsche <i>Prunus avium</i>	140	12	0	
4	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	127	8	1	1. pot. Höhle in ca. 5 m Höhe, \varnothing ca. 25 cm 2. pot. Höhle in ca. 5 m Höhe, \varnothing ca. 20 cm 3. pot. Höhle in ca. 3,5 m Höhe, \varnothing ca. 20 cm
5	Vogel-Kirsche <i>Prunus avium</i>	128	9	0	
6	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	98	7	0	
7	Vogel-Kirsche <i>Prunus avium</i>	135	8	2	
8	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	112	10	1	
9	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	150	12	1	1. Höhle in ca. 1 m Höhe, \varnothing ca. 60 cm 2. Höhle in ca. 2,5 m Höhe, \varnothing ca. 35 cm
10	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	155	14	2	
11	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	150	9	1	
12	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	141	10	1	
13	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	330	18	0	ortsbildprägend
14	Kultur-Birne <i>Pyrus communis</i>	2-stämmig 69, 82	8	1 abgestorbene Äste	
15	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	2-stämmig 91, 92	10	1	pot. Höhle in ca. 2,5 m Höhe, \varnothing ca. 25 cm Ast \varnothing ca. 15 cm mit 2 pot. Höhlen, 2,5 m Höhe

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
16	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	3-stämmig 159, 160, 177	6	2	Kopfbaum, pot Höhle in ca. 1 m Höhe, ø ca. 50 cm
17	Pflaume <i>Prunus domestica</i>	4-stämmig 29, 35, 46, 63	6	1	
18	Blut-Buche <i>Fagus sylvatica</i> „Purpurea“	80	10	0	
19	Lawsons Scheinzypresse <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	2-stämmig 68, 73	10	0	
20	Lawsons Scheinzypresse <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	81	6	0	
21	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	4-stämmig 44, 48, 48, 63	8	0	
22	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	5-stämmig 42, 43, 43, 48, 59	8	0	
23	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	64	5	0	
24	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	4-stämmig 29, 43, 66, 79	10	0	
25	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	2-stämmig 42, 60	5	0	
26	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	2-stämmig 106, 108	10	1	
27	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	2-stämmig 96, 106	10	0	
28	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	74	6	0	
29	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	4-stämmig 38, 62, 102, 128	10	2	pot. Höhle in ca. 6 m Höhe , ø ca. 30 cm
30	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	202	10	2	
31	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	2-stämmig 37, 50	5	0	
32	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	2-stämmig 106, 115	12	0	
33	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	2-stämmig 210, 280	25	0	ortsbildprägend

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
34	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	2-stämmig 70, 217	20	0	ortsbildprägend 1. Stamm: Höhle in ca. 6 m Höhe, ø ca. 30 cm 2. Stamm: Höhle in ca. 5 - 6 m Höhe, ø ca. 50 cm
35	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	4-stämmig 26, 34, 35, 52	8	0	
36	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	3-stämmig 35, 41, 55	7	0	
37	Blut-Buche <i>Fagus sylvatica</i> „Purpurea“	330	22	0	ortsbildprägend
38	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	72	7	0	
39	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	64	8	0	
40	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	4-stämmig 22, 27, 50, 50	6	1	Stockausschlag
41	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	3-stämmig 25, 54, 54	6	1	Stockausschlag
42	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	4-stämmig 24, 26, 30, 48	8	1	Stockausschlag
43	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	68	8	1	
44	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	6-stämmig 31, 33, 40, 42, 45, 53	9	1	Stockausschlag
45	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	5-stämmig 39, 49, 49, 56, 80	10	1	Stockausschlag
46	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	84	8	1	
47	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	6-stämmig 23, 26, 45, 48, 50, 52	9	1	Stockausschlag
48	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	243	20	1	ortsbildprägend
49	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	310	22	0	ortsbildprägend
50	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	150	14	1	
51	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	7-stämmig 26, 26, 27,	7	1	Stockausschlag

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
		35, 35, 41, 44			
52	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	7-stämmig 27, 30, 36, 37, 50, 54, 80	8	0	Stockausschlag
53	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	4-stämmig 30, 40, 51, 59	6	0	Stockausschlag
54	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	4-stämmig 35, 40, 70, 153	18	1	Stockausschlag
55	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	6-stämmig 28, 33, 60, 69, 75, 85	10	1	Stockausschlag
56	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	5-stämmig 18, 22, 46, 58, 77	10	1	Stockausschlag
57	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	6-stämmig 31, 41, 44, 62, 63, 68	10	1	Stockausschlag
58	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	2-stämmig 52, 70	8	1	Stockausschlag
59	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	5-stämmig 38, 43, 44, 50, 70	10	1	Stockausschlag
60	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	4-stämmig 48, 49, 50, 74	8	1	Stockausschlag
61	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	6-stämmig 35, 35, 36, 38, 62, 64	10	1	Stockausschlag
62	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	2-stämmig 61, 72	6	1	Stockausschlag
63	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	3-stämmig	8	1	Stockausschlag
64	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	4-stämmig 22, 50, 53, 56	7	1	Stockausschlag
65	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	6-stämmig 31, 42, 47, 51, 62, 70	10	1	Stockausschlag
66	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	340	22	1	ortsbildprägend
67	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	313	18	1	ortsbildprägend
68	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	128	12	0	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
69	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	85	15	0	
70	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	142	15	0	
71	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	104	15	0	
72	Kübler-Weide <i>Salix x smithiana</i>	ca. 180	15	1	Fernerkundung
73	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	ca. 75	10	0	Fernerkundung
74	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	95	12	1	
75	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	ca. 110	10	0	Fernerkundung
76	Kübler-Weide <i>Salix x smithiana</i>	5-stämmig 69, 74, 77, 78, 80	12	1	
77	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	ca. 90	6	1	Fernerkundung
77A	Kübler-Weide <i>Salix x smithiana</i>	ca. 130	10	2	Fernerkundung
77B	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	ca. 120	7	1	Fernerkundung
77C	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	ca.75	5	1	Fernerkundung
77D	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	ca.90	5	1	Fernerkundung
77E	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	67	5	1	
77F	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	97	7	1	
78	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	ca. 90	6	1	Fernerkundung
79	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	ca. 90	6	1	Fernerkundung
80	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	70	4	3	abgestorben
81	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	67	4	3	abgestorben
82	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	2-stämmig 66, 117	12	1	
83	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	79	6	1	
84	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	276	23	1	ortsbildprägend

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
85	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	108	18	0	
86	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	149	12	1	
87	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	303	20	0	ortsbildprägend
88	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	95	15	1	
89	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	5-stämmig 14, 17, 23, 24, 46	8	1	Stockausschlag
90	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	2-stämmig 42, 104	12	0	Stockausschlag
91	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	6-stämmig 23, 24, 26, 30, 31, 45	10	0	Stockausschlag
92	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	4-stämmig 19, 36, 38, 42	8	0	Stockausschlag
93	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	3-stämmig 79, 107, 120	10	1	Stockausschlag
94	Gewöhnliche Traubenkirsche <i>Prunus padus</i>	70	8	0	
95	Gewöhnliche Traubenkirsche <i>Prunus padus</i>	67	8	0	
96	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	ca. 220	18	0	ortsbildprägend Fernerkundung
97	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	130	18	1	
98	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	6-stämmig 27, 27, 28, 29, 31, 42	6	1	Stockausschlag
99	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	7-stämmig 16, 20, 22, 23, 24, 27, 33	7	1	Stockausschlag
100	Hohe Weide <i>Salix x rubens</i>	170	11	1	Stockausschlag
101	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	6-stämmig 20, 23, 26, 26, 37, 43	8	1	
102	Virginischer Wacholder	85	6	0	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
	<i>Juniperus virginiana</i>				
103	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	96	6	0	
104	Libanon-Zeder <i>Cedrus libani</i>	200	14	0	ortsbildprägend
105	Scheinzypresse <i>Chamaecyparis spec.</i>	3-stämmig 48, 154, 165	16	1	ortsbildprägend
106	Scheinzypresse <i>Chamaecyparis spec.</i>	2-stämmig 88, 89	9	1	
107	Scheinzypresse <i>Chamaecyparis spec.</i>	4-stämmig 43, 44, 45, 200	16	1	ortsbildprägend
108	Scheinzypresse <i>Chamaecyparis spec.</i>	85	7	1	
109	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	2-stämmig 16, 63	5	1	
1110	Gemeine Robinie <i>Robinia pseudacacia</i>	157	9	0	
111	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	3-stämmig 83, 94, 96	10	1	
112	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	2-stämmig 60, 73	5	0	
113	Wald-Kiefer <i>Pinus sylvestris</i>	228	12	1	
114	Gewöhnliche Rosskastanie <i>Aesculus hippocastanum</i>	251	15	1	Astabbruch mit pot. Höhle in 2,5 m Höhe, nordwestlich, ø Ast 60 cm ortsbildprägend
115	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	4-stämmig 35, 36, 43, 66	4	2	
116	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	2-stämmig 74, 90	3	2	
117	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	98	2	2	Stockausschlag
118	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	141	12	0	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
119	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	136	2	2	Stammhöhle in 30 cm Höhe, zum Weg, \varnothing 50 cm
120	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	4-stämmig 37, 48, 136, 182	4	2	Stockausschlag
121	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	164	14	0	pot. Stammhöhlen in 2,0 (\varnothing 60 cm) und 3,5 m (\varnothing 50 cm), südöstlich
122	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	182	16	0	
123	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	5-stämmig 32, 47, 65, 65, 67	7	0	Stockausschlag
124	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	7-stämmig 33, 43, 59, 63, 66, 82, 100	8	0	Höhle in 40 cm Höhe (\varnothing 20 cm), Stockausschlag
125	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	93	10	1	
126	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	2-stämmig 177, 208	15	1	
127	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	244	10	0	Höhle in ca. 1,4 m Höhe, (\varnothing 55 cm) Stockausschlag
128	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	271	8	0	
129	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	82	3	0	Stockausschlag
130	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	4-stämmig 85, 98, 114, 224	10	0	Höhle in 40 cm Höhe, (\varnothing ca. 150 cm), zum Grünland, Stockausschlag
131	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	2-stämmig 148, 168	10	1	
132	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	2-stämmig 97, 121	11	1	
133	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	282	12	1	Höhle in ca. 1,7 m cm Höhe, (\varnothing ca. 90 cm), Stockausschlag
134	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	2-stämmig 138, 157	15	1	
135	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	132	9	1	Stockausschlag
136	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	102	5	2	Stockausschlag

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
137	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	5-stämmig 60, 65, 88, 145, 168	15	1	Stockausschlag
138	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	67	8	0	
139	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	96	9	0	
140	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	155	8	1	
141	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	2-stämmig 146, 266	18	1	Stockausschlag
142	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	90	10	0	
143	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	150	13	1	Stockausschlag
144	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	190	12	0	Höhle am Stammfuß, (Ø 65 cm)
145	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	118	6	1	
146	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	128	11	0	
147	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	2-stämmig 69, 120	11	2	Höhle in ca. 60 cm Höhe, (Ø 40 cm) 2. Höhle in ca. 1 m Höhe, (Ø 25 cm)
148	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	105	10	2	
149	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	2-stämmig 45, 66	11	1	
150	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	112	12	1	
151	Pflaume <i>Prunus domestica</i>	148	10	2	
152	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	118	12	1	
153	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	3-stämmig 28, 30, 63	7	1	
154	Pflaume <i>Prunus domestica</i>	65	6	1	Höhle in ca. 80 cm Höhe, (Ø 20 cm)
155	Pflaume <i>Prunus domestica</i>	80	4	1	Höhle in ca. 1 m Höhe, (Ø 25 cm) 2. Höhle in ca. 1,7 m Höhe, (Ø 20 cm)
156	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	91	10	1	
157	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	2-stämmig 80, 102	14	1	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
158	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	2-stämmig 62, 100	13	1	
159	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	153	14	1	
160	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	85	12	1	
161	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	2-stämmig 77, 84	9	1	
162	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	123	10	1	
163	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	2-stämmig 57, 60	7	2	
*164	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	69	5	abgestorben	Höhle in ca. 1,7 m Höhe, (Ø 20 cm)
165	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	95	10	1	
166	Japanische Lärche <i>Larix kaempferi</i>	181	12	2	
167	Japanische Lärche <i>Larix kaempferi</i>	112	8	1	
168	Gemeine Fichte <i>Picea abies</i>	155	11	1	
169	Gemeine Fichte <i>Picea abies</i>	83	7	1	
170	Gemeine Fichte <i>Picea abies</i>	156	10	1	
171	Gemeine Fichte <i>Picea abies</i>	205	12	1	
172	Sitka-Fichte <i>Picea sitchensis</i>	148	14	0	
173	Gemeine Fichte <i>Picea abies</i>	95	8	0	
174	Gemeine Fichte <i>Picea abies</i>	156	8	0	
175	Gemeine Fichte <i>Picea abies</i>	186	10	0	
176	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	75	5	1	
177	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	75	6	1	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
178	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	64	5	1	
179	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	80	6	1	
180	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	70	7	1	
181	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	66	5	1	
182	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	111	8	1	
183	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	62	5	1	
184	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	85	8	1	
185	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	62	7	1	
186	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	77	7	1	
187	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	94	7	1	
188	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	68	6	1	
189	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	114	10	1	
190	Pflaume <i>Prunus domestica</i>	102	5	2	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
191	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	133	12	1	
192	Lawsons Scheinzyresse <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	63	8	0	
193	Lawsons Scheinzyresse <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	81	10	1	
194	Lawsons Scheinzyresse <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	75	8	1	
195	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	140	13	1	
196	Lawsons Scheinzyresse <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	98	8	0	
197	Lawsons Scheinzyresse <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	79	7	0	
198	Lawsons Scheinzyresse <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	70	4	1	
199	Lawsons Scheinzyresse <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	62	4	1	
200	Gemeine Eibe <i>Taxus baccata</i>	145	11	0	
201	Gemeine Eibe <i>Taxus baccata</i>	165	10	0	
202	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	2	Fernerkundung
203	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
204	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
205	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
206	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
207	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
208	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
209	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
210	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
211	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
212	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
213	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
214	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
215	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
216	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
217	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
218	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
219	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
220	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
221	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
223	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
224	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
225	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
226	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	108	7	0	
227	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	104	6	2	
228	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	130	10	0	
229	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	122	8	1	
230	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	114	8	1	
231	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	2-stämmig 100, 102	11	0	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
232	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	3-stämmig 49, 54, 86	6	2	
233	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	120	8	1	
234	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	137	12	1	
235	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	84	4	1	
236	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
237	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
238	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
239	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
240	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
241	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	ca. 75	4	1	Fernerkundung
242	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	Ca. 75	4	1	Fernerkundung
243	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	Ca. 75	4	1	Fernerkundung
244	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	Ca. 75	4	1	Fernerkundung
245	Virginischer Wacholder	ca. 75	4	1	Fernerkundung

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
	<i>Juniperus virginiana</i>				
246	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	127	8	1	
247	Tanne <i>Abies spec.</i>	ca. 135	5	1	Fernerkundung
248	Vogel-Kirsche <i>Prunus avium</i>	3-stämmig 42, 49, 50	6	1	
249	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	62	6	1	
250	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	2-stämmig 40, 73	6	1	
251	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	78	4	1	
252	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	76	4	1	
253	Virginischer Wacholder <i>Juniperus virginiana</i>	75	4	1	
254	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	235	20	1	ortsbildprägend
255	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	84	7	1	
256	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	120	8	1	
257	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	82	4	2	
258	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	150	10	1	
259	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	91	4	1	
260	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	136	7	1	
261	Spitz-Ahorn <i>Acer platanoides</i>	60	3	2	
262	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	108	5	1	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
263	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	96	8	1	
264	Spitz-Ahorn <i>Acer platanoides</i>	75	7	1	
265	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	144	8	1	
266	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	108	5	1	
267	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	120	6	abgestorbene Äste 2	einseitige Krone
268	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	130	7	1	einseitige Krone
269	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	93	6	1	
270	Spitz-Ahorn <i>Acer platanoides</i>	65	6	1	
271	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	170	14	0	
272	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	168	9	2	
273	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	180	10	2	
274	Küsten-Tanne <i>Abies grandis</i>	76	7	0	
275	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	2-stämmig 70, 80	6	1	
276	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	123	7	1	
277	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	134	7	1	einseitige Krone
278	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	135	8	1	einseitige Krone
279	Spitz-Ahorn <i>Acer platanoides</i>	70	6	0	
280	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	140	8	1	einseitige Krone
281	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	138	7	1	einseitige Krone
282	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	125	8	1	einseitige Krone
283	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	150	7	1	einseitige Krone
284	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	123	9	1	einseitige Krone
285	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	85	4	1	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
286	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	2-stämmig 109, 118	12	1	
287	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	202	16	abgestorbene Äste 2	
288	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	87	4	2	Höhle in 0,5 m Höhe, ø 30 cm
289	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	149	10	1	
290	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	125	11	0	
291	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	62	5	0	
292	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	74	7	0	
293	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	61	5	0	
294	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	2-stämmig 142, 167	22	1	
295	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	67	5	1	
296	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	117	5	1	
297	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	139	6	1	
298	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	84	4	1	
299	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	124	4	1	
300	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	105	4	2	
301	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	101	4	1	Höhle (Specht) in ca. 2,2 m Höhe, ø 35
302	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	134	5	1	
303	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	132	5	1	
304	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	88	4	1	
305	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	103	5	1	zwei Höhlen in ca. 5 m Höhe, ø 25

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
306	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	2-stämmig 177, 225	12	2	ortsbildprägend Krone mit Seilen gesichert
307	Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	2-stämmig 56, 67	4	1	
308	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	126	5	3	abgestorben
309	Spitz-Ahorn <i>Acer platanoides</i>	138	11	1	
310	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	120	7	3	abgestorben, Höhle in ca. 1,6 m Höhe, (Ø 50 cm), sehr kleine Öffnung
311	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	105	10	1	
312	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	92	7	2	
313	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	145	14	1	
314	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	89	7	1	
315	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	101	7	2	Höhle in ca. 1,7 m Höhe, Ø 30
316	Kultur-Birne <i>Pyrus communis</i>	89	3	2	
317	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	66	5	1	
318	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	105	7	2	abgestorben Höhle in ca. 1,7 m Höhe, (Ø 35 cm)
319	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	108	7	0	
320	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	212	16	1	
321	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	149	10	0	
322	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	143	14	1	
323	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	199	12	1	
324	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	111	5	1	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
325	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	80	10	1	
326	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	70	6	0	
327	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	109	7	2	
328	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	131	9	1	
329	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	125	12	1	
330	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	153	6	1	pot. Höhle in 4 m Höhe, ø 30
331	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	61	8	1	
332	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	144	6	1	
333	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	60	7	1	
334	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	133	6	1	
335	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	120	5	1	
336	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	137	8	2	
337	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	75	8	1	
338	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	138	5	1	
339	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	148	7	1	
340	Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	72	7	1	
341	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	142	7	1	
342	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	77	8	1	
343	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	191	8	1	
344	Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	120	12	1	
345	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	64	6	1	

Nummer im Be- stands- plan	Art	Stamm- umfang (cm)	Kronen- durchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
346	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	2-stämmig 53, 62	5	1	
347	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	145	12	0	
348	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	197	14	1	
349	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	110	5	1	
350	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	132	6	2	
351	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	90	6	1	
352	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	108	4	1	
353	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	103	4	1	
354	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	104	4	1	
355	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	64	4	1	
356	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	110	7	1	
357	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	112	6	1	
358	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	90	7	1	
359	Serbische Fichte <i>Picea omorika</i>	64	3	1	
360	Serbische Fichte <i>Picea omorika</i>	66	3	1	
361	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	96	6	1	
362	Serbische Fichte <i>Picea omorika</i>	65	4	2	
363	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	151	6	0	
364	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	118	4	1	
365	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	90	4	1	
366	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	83	5	1	
367	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	104	5	1	
368	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	86	4	1	
369	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	81	4	1	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
371	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	101	7	1	
372	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	71	4	1	
373	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	103	4	1	
374	Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	54	6	0	kein Schutz nach Baumschutzverordnung
375	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	122	5	1	
376	Echte Walnuss <i>Juglans regia</i>	78	7	0	
377	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	107	4	1	
378	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	140	7	1	
379	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	90	3	2	
380	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	94	4	1	
381	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	148	8	1	
382	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	139	7	1	
383	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	133	7	1	
384	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	145	12	1	
385	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	99	5	1	
386	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	124	7	1	
387	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	88	8	1	
388	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	93	3	2	
389	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	119	10	1	
390	Hänge-Birke <i>Betulus pendulus</i>	140	8	1	
391	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	136	8	1	
392	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	197	11	1	
393	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	150	10	1	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
394	Kultur-Apfel <i>Malus domestica</i>	167	14	2	pot. Höhle im Ast in ca. 3,5 m Höhe, (Ø 20 cm), 2. pot. Höhle im Ast in ca. 4 m Höhe, (Ø 30 cm)
395	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	145	8	2	
396	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	91	5	2	
397	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	67	5	1	
398	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	88	5	2	
399	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	52	5	2	kein Schutz nach Baumschutzverordnung
400	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	141	10	2	
401	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	171	12	1	
402	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	103	12	2	
403	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	110	9	1	
404	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	2-stämmig 91, 163	10	1	pot. Höhle in ca. 3,5 m Höhe, (Ø 40 cm) Stockausschlag
405	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	138	10	1	
406	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	290	22	1	ortsbildprägend
407	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	117	7	1	
408	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	105	7	1	
409	Gewöhnliche Traubenkirsche <i>Prunus padus</i>	91	7	2	
410	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	3-stämmig 76, 110, 120	16	1	
411	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	3-stämmig 55, 62, 72	12	0	
412	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	127	8	0	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
413	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	185	12	1	
414	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	151	10	1	
415	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	131	8	0	
416	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	159	10	0	
417	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	115	7	0	
418	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	153	10	0	
419	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	145	10	0	
420	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	144	10	0	
421	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	150	10	1	
422	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	201	14	1	ortsbildprägend
423	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	261	14	1	ortsbildprägend
424	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	213	12	0	ortsbildprägend
425	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	193	17	0	
426	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	195	16	1	
427	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	210	16	0	ortsbildprägend
428	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	190	12	1	
429	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	150	14	1	
430	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	215	20	1	ortsbildprägend
431	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	192	20	1	
432	Rot-Buche <i>Fagus sylvatica</i>	170	16	1	
433	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	146	14	0	
434	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	145	12	1	
435	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	220	18	1	ortsbildprägend

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
436	Berg-Ahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	4-stämmig 120, 125, 125, 140	18	1	Fernerkundung
437	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	4-stämmig 22, 70, 82, 85	10	0	

Tabelle 4: Bäume auf einem Waldrandknick im Südwesten des Plangebietes

Vitalitätsstufen: 0: gesund, 1: leichter Schaden, 2 : schwerer Schaden, 3: abgestorben

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
B1	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	334	22	1	ortsbildprägend
B2	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	4-stämmig 66, 102, 118, 130	16	1	
B3	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	4-stämmig 34, 54, 66, 81	4	2	2 Stämme abgestorben, Höhle im abgestorbenen Stamm in ca. 1,5 m Höhe, (Ø 20 cm) Stockausschlag
B4	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	2-stämmig 73, 75	5	2	
B5	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	66	4	1	
B6	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	140	8	1	einseitige Krone
B7	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	232	20	1	ortsbildprägend
B8	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	220	10	1	ortsbildprägend
B9	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	242	18	1	ortsbildprägend
B10	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	53	5	2	
B11	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	5-stämmig 78, 80, 82, 84, 130	16	1	ortsbildprägend
B12	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	106	6	2	
B13	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	2-stämmig 123, 187	16	2	ortsbildprägend
B14	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	2-stämmig 93, 162	16	2	ortsbildprägend

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
B15	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	4-stämmig 104, 138, 141, 147	20	1	ortsbildprägend
B16	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	228	20	1	ortsbildprägend
B17	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	303	14	2	ortsbildprägend
B18	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	122	5	2	
B19	Zitter-Pappel <i>Populus tremula</i>	78	5	2	
B20	Zitter-Pappel <i>Populus tremula</i>	111	10	1	
B21	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	4-stämmig 50, 73, 88, 115	20	1	ortsbildprägend
B22	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	6-stämmig 50, 79, 84, 88, 131, 146	20	1	ortsbildprägend
B23	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	4-stämmig 68, 88, 104, 116	16	1	Ortsbildprägend, pot. Höhle in ca. 4 m Höhe (Ø 25 cm) Stockausschlag
B24	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	63	5	1	
B25	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	5-stämmig 125, 126, 129, 130, 133	16	1	ortsbildprägend
B26	Zitter-Pappel <i>Populus tremula</i>	86	6	1	
B27	Zitter-Pappel <i>Populus tremula</i>	75	5	2	
B28	Zitter-Pappel <i>Populus tremula</i>	124	8	2	
B29	Zitter-Pappel <i>Populus tremula</i>	105	6	1	
B30	Zitter-Pappel <i>Populus tremula</i>	93	6	2	
B31	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	295	18	2	ortsbildprägend, Höhle am Stammfuß (Ø 120 cm)
B32	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	2-stämmig 77, 91	8	2	
B33	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	2-stämmig 51, 81	8	2	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
B34	Gemeine Esche <i>Fraxinus excelsior</i>	mehrstämmig 68, 118, 122, 128, 134, 136	22	1	ortsbildprägend
B35	Stiel-Eiche <i>Quercus robur</i>	111	5	2	

Tabelle 5: Bäume im Bereich der Trasse einer geplanten Entwässerungsleitung

Vitalitätsstufen: 0: gesund, 1: leichter Schaden, 2 : schwerer Schaden, 3: abgestorben

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
T1	Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	3-stämmig 46, 55, 65	6	1	
T2	Gewöhnliche Fichte <i>Picea abies</i>	85	3	2	
T3	Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	52	4	1	
T4	Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	64	6	1	
T5	Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	70	4	1	
T6	Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	81	8	1	
T7	Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	vielstämmig 45 – 65	8	1	
T8	Feld-Ahorn <i>Acer campestre</i>	3-stämmig 65, 66, 74	6	1	
T9	Gewöhnliche Rosskastanie <i>Aesculus hippocastanum</i>	3-stämmig 45, 55, 63	8	1	
T10	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	3-stämmig 28, 34, 47	4	1	
T11	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	117	8	1	
T12	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	65	4	0	
T13	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	2-stämmig 100, 126	7	1	
T14	Sal-Weide <i>Salix caprea</i>	91	7	1	

Nummer im Bestandsplan	Art	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Schäden / Vitalität*	Sonstiges
T15	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	64	3	2	
T16	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	88	8	0	
T17	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	99	7	0	
T18	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	119	7	0	
T19	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	82	6	0	
T20	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	85	6	0	
T21	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	88	4	1	
T22	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	69	4	0	
T23	Gewöhnliche Rosskastanie <i>Aesculus hippocastanum</i>	226	15	1	
T24	Hainbuche <i>Carpinus betulus</i>	155	12	1	
T25	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	62	4	0	
T26	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	48	3	0	
T27	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	66	4	0	
T28	Schwarz-Erle <i>Alnus glutinosa</i>	113	8	0	

8 ZUSAMMENFASSUNG

Die Landeshauptstadt Kiel plant die Aufstellung eines B-Planes im Gebiet „*Torfmoorkamp / Bremerkamp*“. Die Biotoptypenkartierung des Plangebietes stellt eine Grundlage für den zum Bebauungsplan zu erarbeitenden Grünordnerischen Fachbeitrag dar. Neben der Kartierung und Bewertung der Biotoptypen, gesetzlich geschützter Biotope und der Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie wurde eine Kartierung der nach der *Kieler Baumschutzverordnung* geschützten Bäume durchgeführt.

Der Großteil des kartierten Areals wird als Grünland genutzt. Als Biotoptypen sind hier Mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland (GYy) und sehr kleinflächig Artenarmer bis mäßig artenreicher Flutrasen (GYn) vorhanden. Das Untersuchungsgebiet wird von Typischen Knicks (HWy) gegliedert. Ein kurzer Knickabschnitt ist als Durchgewachsener Knick (HWb) ausgebildet. Weitere Knicks sind im Süden des Gebietes als Knicks im Wald und am Waldrand (HWw) vorhanden. Im Süden des Betrachtungsraums tritt ein Bestand Sonstiger Laubwald auf reichen Böden (WMy) auf, der zusammen mit den angrenzenden Waldrandknicks als Wald im Sinne des § 2 LWaldG eingestuft wurde. Im

Bereich einer Kleingartenanlage (SPk) ist ein Pionierwald mit Erlen/Eschen (WPe) vorhanden. Ruderalfluren sind in drei unterschiedlichen Ausprägungen im Gebiet vorhanden. Dies sind in größerer Ausdehnung Brombeerflur (RHR) und kleinflächig Sonstige Ruderalflur (RHy) sowie Nitrophytenflur (RHn). Als gehölzgeprägte Biotoptypen treten Schlehengebüsche als Sonstiges Gebüsch (HBy) auf. Eine größere Streuobstwiese mit hohem Anteil Nitrophyten (HOn) befindet sich an der Straße „*Bremerskamp*“. Sie wird durch alte Apfelbäume gekennzeichnet. Ein Teil des Gebietes wird gärtnerisch genutzt. Hier wurden die Biotoptypen Garten, strukturreich (SGb) und Rasenfläche, arten- und strukturarm (SGr) kartiert. Am „*Steenbeker Weg*“ ist ein Urbanes Gehölz mit heimischen Baumarten (SGy) in größerer Ausdehnung vorhanden.

Zwei Kleingewässer (Tümpel) finden sich im Süden des Gebietes am Waldrand. Es sind ein Sonstiges Kleingewässer (FKy/fa) und ein Eutrophes Kleingewässer entsprechend LRT 3150 (FKe/fa). Dieses Kleingewässer ist der einzige FFH-Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie im Betrachtungsraum.

Naturfernere Bereiche sind durch die Biotoptypen Vollversiegelte Verkehrsfläche (SVs), Teilversiegelte Verkehrsfläche (SVt), Alte Bausubstanz oder traditionelle Bauweise (SXA) und Neue Bausubstanz (SXx) charakterisiert.

Als Arten der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins wurden lediglich zwei Arten in geringer Anzahl festgestellt: Gelbgrüner Frauenmantel (*Alchemilla xanthochlora*, RL SH: G = Gefährdung anzunehmen) und Wiesen-Schaumkraut (*Cardamine pratensis* RL SH V = Vorwarnliste). Pflanzenarten, die im Anhang IV der FFH-Richtlinie gelistet sind, treten im Gebiet nicht auf.

Den naturnäheren Biotoptypen werden die Wertstufen 4 (verarmter Biotop) bis 7 (besonders wertvoller Biotop) zugeordnet, während die naturferneren Biotoptypen Wertstufen zwischen 1 (weitgehend unbelebter Biotop) bis 3 (stark verarmter Biotop) erreichen.

Unter den gesetzlichen Biotopschutz fallen die Knicks der Typen HWy und HWb sowie die drei Kleingewässer (FKy/fa, FKe/fa). Als geschützte Bäume nach *Baumschutzverordnung der Landeshauptstadt Kiel* wurden weit über 400 Bäume kartiert. Hierbei handelt es sich zum Teil um Überhälter in Knicks, die teilweise ortsbildprägend sind. Zu den geschützten Bäumen zählen auch zahlreiche Bäume in Gärten, innerhalb eines urbanen Gehölzes und die Obstbäume einer Streuobstwiese.

9 LITERATUR / QUELLEN

LANDESAMT FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE RÄUME DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (2015): Erläuterungen zur Kartierung der gesetzlich geschützten Biotope in Schleswig-Holstein (nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 LNatSchG), Flintbek.

LANDESAMT FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE RÄUME DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (2018): Kartieranleitung und Biotoptypenschlüssel für die Biotopkartierung Schleswig-Holstein mit Hinweisen zu den gesetzlich geschützten Biotopen sowie den Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie - Kartieranleitung, Biotoptypenschlüssel und Standardliste Biotoptypen -, Flintbek.

LANDESHAUPTSTADT KIEL, STADTPLANUNGSAMT (2017): Biotoptypenkartierung und -bewertung – Erläuterungsbericht mit zwei tabellarischen Anhängen.

LANDESHAUPTSTADT KIEL (1993): Stadtverordnung zum Schutz des Baumbestandes im Außenbereich der Landeshauptstadt Kiel mit Stand vom 25.01.1993

MIERWALD, U. & K. ROMAHN (2006): Die Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins - Rote Liste (Band 1), Schriftenreihe LANU SH – Natur – RL 18-1, 122 S.

MINISTERIUMS FÜR ENERGIEWENDE, LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE
RÄUME DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (MELUR 2017): Durchführungsbestimmungen
zum Knickschutz. Erlass Az. V 534-531.04

WALDGESETZ FÜR DAS LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN (Landeswaldgesetz – LWaldG, vom 5.
Dezember 2004), GVOBl. 2004, 461

Anlagen (Bestandsplan)



Legende

- Untersuchungsgebiet
- Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes
- Biotoptypen**
- WM: Laubwälder auf reichen Böden**
WMy: Sonstiger Laubwald auf reichen Böden (§ W)
- WP: Pionierwälder**
WPe: Pionierwald mit Erlen/Eschen (§ W)
- HW: Knicks**
HWy: Typischer Knick (§)
HWw: Knicks im Wald oder am Waldrand (§ W)
HWb: Durchgewachsener Knick (§)
K 1-8 Nummer des Knicks (s. Text)
- HO: Streuobstwiese**
HOn: Streuobstwiese mit hohem Anteil Nitrophyten
- HB: Gebüsche**
HBy: Sonstiges Gebüsch
- FG: Gräben**
FGy: Sonstiger Graben
- FK: Kleingewässer**
FKe/fa: Eutrophes Kleingewässer entsprechend LRT 3150 (§)
FKylfa: Sonstiges Kleingewässer (§)
- RH: Ruderaler Gras- und Staudenfluren**
RHn: Nitrophytenflur
RHR: Brombeerflur
RHy: Sonstige Ruderalflur
RHy/gb: Sonstige Ruderalflur/ verbuschend
- GY: Artenarmes bis mäßig artenreiches Grünland**
GYn: Artenarmer bis mäßig artenreicher Flutrassen
GYy: Mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland
- SG: Grünflächen im besiedelten Bereich**
SGB: Garten, strukturreich
SGR: Rasenfläche, arten- und strukturreich
SGy: Urbanes Gehölz mit heimischen Baumarten
- SP: Öffentliche Park- und Grünanlagen**
SPK: Kleingartenanlage
- SX: Gebäude und vegetationsfreie Flächen im besiedelten Bereich**
SXa: Alte Bausubstanz oder traditionelle Bauweise
SXx: Neue Bausubstanz
- SV: Verkehrsflächen**
SVt: Teilversiegelte Verkehrsfläche
SVs: Vollversiegelte Verkehrsfläche

Biotoptypenbewertung

- BW Naturschutzfachliche Bewertung mit Wertstufe
 - Zusatzangaben**
 - ① Nr. geschützter Biotope
 - § Gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 LNatSchG SH
 - § W Wald nach LWaldG
 - Baumbestand** (nach Baumschutzsatzung geschützte Bäume) *
 - Bäume mit maßstabsgerechter Kronendarstellung inkl. Baum-Nr.
 - Ortsbildprägender Baum mit maßstabsgerechter Kronendarstellung inkl. Baum-Nr.
 - Baum mit potentieller Wochenstuben- und Winterquartiereignung (WS) mit maßstabsgerechter Kronendarstellung inkl. Baum-Nr.**
 - Baum mit potentieller Wochenstuben- und Winterquartiereignung (WQ) mit maßstabsgerechter Kronendarstellung inkl. Baum-Nr.**
 - Ortsbildprägender Baum mit potentieller Wochenstuben- und Winterquartiereignung (WS) mit maßstabsgerechter Kronendarstellung inkl. Baum-Nr.**
 - Ortsbildprägender Baum mit potentieller Wochenstuben- und Winterquartiereignung (WQ) mit maßstabsgerechter Kronendarstellung inkl. Baum-Nr.**
 - Baumverlust
 - Baumverlust (Gefahrenabwehr oder vitalitätsbedingt)
- * Bäume in Knicks am Waldrand (HWw), die nicht unter den Schutz der Baumschutzsatzung sondern unter das Landeswaldgesetz fallen, sind mit einer eigenen Nummerierung versehen (B1 - B42).
Hohlenbäume in Wäldern werden als Hb1 - Hb3 bezeichnet und ohne maßstabsgerechte Baumkrone dargestellt.
Bäume Nr. 164 und 374 sind ebenfalls nicht geschützt nach Baumschutzverordnung.
- ** Baumliste siehe Baumentabelle zu Karte 1 oder Gütachten

AUFTRAGGEBER	
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Steenbeker Weg mbH	
<small>PROJEKT</small>	
Prospektives B-Plangebiet "Torfmoorkamp/Bremerskamp" der LH Kiel	
Karte 1: Biotoptypen-, Baum- und Baumhöhlenkartierung	
<small>KARTENGRUNDLAGE</small>	<small>AUFTRAGNEHMER</small>
Grundlage: DTK 5 Koordinatensystem: ETRS89 - UTM Zone 32N EPSG: 4647 Blattgröße: DIN A0 Maßstab: 1:500 Stand: 27.08.2021	<div style="text-align: center;"> M 1 : 500 0 25 50 Meter </div>

Baumnr.	Baumart	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Vitalität	Quartierpotenzial	Ortsbildprägend	Schutz	Verlust	Kronenradius (m)
1	Echte Walnuss	255	18	1	WQ	X	Baumschutzverordnung	X	9
2	Gemeine Fichte	152	12	0			Baumschutzverordnung	X	6
3	Vogel-Kirsche	140	12	0			Baumschutzverordnung	X	6
4	Kultur-Apfel	127	8	1	WS		Baumschutzverordnung	X	4
5	Vogel-Kirsche	128	9	0			Baumschutzverordnung	X	4,5
6	Kultur-Apfel	98	7	0			Baumschutzverordnung	X	3,5
7	Vogel-Kirsche	135	8	2			Baumschutzverordnung	X	4
8	Kultur-Apfel	112	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
9	Kultur-Apfel	150	12	1	WQ		Baumschutzverordnung	X	6
10	Kultur-Apfel	155	14	2			Baumschutzverordnung	X	7
11	Kultur-Apfel	150	9	1			Baumschutzverordnung	X	4,5
12	Stiel-Eiche	141	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
13	Stiel-Eiche	330	18	0		X	Baumschutzverordnung	X	9
14	Kultur-Birne	82	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
15	Kultur-Apfel	92	10	1	WS		Baumschutzverordnung		5
16	Gemeine Esche	177	6	2	WQ		Baumschutzverordnung	X	3
17	Pflaume	63	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
18	Blut-Buche	80	10	0			Baumschutzverordnung	X	5
19	Lawsons Scheinzypresse	73	10	0			Baumschutzverordnung	X	5
20	Lawsons Scheinzypresse	81	6	0			Baumschutzverordnung	X	3
21	Gemeine Esche	63	8	0			Baumschutzverordnung	X	4
22	Gemeine Esche	59	8	0			Baumschutzverordnung	X	4
23	Sal-Weide	64	5	0			Baumschutzverordnung	X	2,5
24	Sal-Weide	79	10	0			Baumschutzverordnung	X	5
25	Sal-Weide	60	5	0			Baumschutzverordnung	X	2,5
26	Hainbuche	108	10	1			Baumschutzverordnung		5
27	Hainbuche	106	10	0			Baumschutzverordnung	X	5
28	Hainbuche	74	6	0			Baumschutzverordnung	X	3
29	Rot-Buche	128	10	2	WS		Baumschutzverordnung	X	5
30	Rot-Buche	202	10	2			Baumschutzverordnung	X	5
31	Rot-Buche	50	5	0			Baumschutzverordnung	X	2,5
32	Rot-Buche	115	12	0			Baumschutzverordnung	X	6
33	Rot-Buche	280	25	0		X	Baumschutzverordnung	X	12,5
34	Gemeine Esche	217	20	0	WQ	X	Baumschutzverordnung	X	10
35	Gemeine Esche	52	8	0			Baumschutzverordnung	X	4
36	Gemeine Esche	55	7	0			Baumschutzverordnung	X	3,5
37	Blut-Buche	330	22	0		X	Baumschutzverordnung		11
38	Gemeine Esche	72	7	0			Baumschutzverordnung	X	3,5
39	Gemeine Esche	64	8	0			Baumschutzverordnung	X	4
40	Hainbuche	50	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
41	Hainbuche	54	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
42	Hainbuche	48	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
43	Hainbuche	68	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
44	Hainbuche	53	9	1			Baumschutzverordnung	X	4,5
45	Hainbuche	80	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
46	Gemeine Esche	84	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
47	Hainbuche	52	9	1			Baumschutzverordnung	X	4,5
48	Gemeine Esche	243	20	1		X	Baumschutzverordnung	X	10
49	Stiel-Eiche	310	22	0		X	Baumschutzverordnung	X	11
50	Hainbuche	150	14	1			Baumschutzverordnung	X	7
51	Hainbuche	44	7	1			Baumschutzverordnung	X	3,5
52	Hainbuche	80	8	0			Baumschutzverordnung	X	4
53	Hainbuche	59	6	0			Baumschutzverordnung	X	3
54	Hainbuche	153	18	1			Baumschutzverordnung	X	9
55	Hainbuche	85	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
56	Hainbuche	77	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
57	Hainbuche	68	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
58	Hainbuche	70	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
59	Hainbuche	70	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
60	Hainbuche	74	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
61	Hainbuche	64	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
62	Hainbuche	72	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
63	Hainbuche	0	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
64	Hainbuche	56	7	1			Baumschutzverordnung	X	3,5
65	Hainbuche	70	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
66	Stiel-Eiche	340	22	1		X	Baumschutzverordnung	X	11
67	Stiel-Eiche	313	18	1		X	Baumschutzverordnung		9
68	Stiel-Eiche	128	12	0			Baumschutzverordnung		6
69	Stiel-Eiche	85	15	0			Baumschutzverordnung		7,5
70	Stiel-Eiche	142	15	0			Baumschutzverordnung		7,5
71	Stiel-Eiche	104	15	0			Baumschutzverordnung		7,5
72	Kübler-Weide	180	15	1			Baumschutzverordnung		7,5
73	Gemeine Esche	75	10	0			Baumschutzverordnung		5
74	Stiel-Eiche	95	12	1			Baumschutzverordnung		6
75	Stiel-Eiche	110	10	0			Baumschutzverordnung		5
76	Kübler-Weide	80	12	1			Baumschutzverordnung	X (Gefahrenabwehr)	6
77	Berg-Ahorn	90	6	1			Baumschutzverordnung		3
77A	Kübler-Weide	130	10	2			Baumschutzverordnung	X	5
77B	Gemeine Esche	120	7	1			Baumschutzverordnung	X	3,5
77C	Gemeine Esche	75	5	1			Baumschutzverordnung	X	2,5
77D	Gemeine Esche	90	5	1			Baumschutzverordnung	X	2,5
77E	Berg-Ahorn	67	5	1			Baumschutzverordnung	X	2,5
77F	Berg-Ahorn	97	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
78	Gemeine Esche	90	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
79	Gemeine Esche	90	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
80	Gemeine Esche	70	4	3			Baumschutzverordnung	X	2
81	Gemeine Esche	67	4	3			Baumschutzverordnung	X	2
82	Berg-Ahorn	117	12	1			Baumschutzverordnung	X	6
83	Gemeine Esche	79	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
84	Stiel-Eiche	276	23	1		X	Baumschutzverordnung	X	11,5
85	Hainbuche	108	18	0			Baumschutzverordnung	X	9
86	Berg-Ahorn	149	12	1			Baumschutzverordnung	X	6
87	Stiel-Eiche	303	20	0		X	Baumschutzverordnung	X	10
88	Hainbuche	95	15	1			Baumschutzverordnung		7,5
89	Schwarz-Erle	46	8	1			Baumschutzverordnung		4
90	Schwarz-Erle	104	12	0			Baumschutzverordnung	X	6
91	Schwarz-Erle	45	10	0			Baumschutzverordnung	X	5
92	Schwarz-Erle	42	8	0			Baumschutzverordnung		4
93	Schwarz-Erle	120	10	1			Baumschutzverordnung		5
94	Gewöhnliche Traubenkirsche	70	8	0			Baumschutzverordnung		4
95	Gewöhnliche Traubenkirsche	67	8	0			Baumschutzverordnung	X	4

Baumnr.	Baumart	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Vitalität	Quartierpotenzial	Ortsbildprägend	Schutz	Verlust	Kronenradius (m)
96	Hainbuche	220	18	0		X	Baumschutzverordnung	X	9
97	Gemeine Esche	130	18	1			Baumschutzverordnung	X	9
98	Gemeine Esche	42	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
99	Gemeine Esche	33	7	1			Baumschutzverordnung	X	3,5
100	Hohe Weide	170	11	1			Baumschutzverordnung	X	5,5
101	Berg-Ahorn	43	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
102	Virginischer Wacholder	85	6	0			Baumschutzverordnung	X	3
103	Virginischer Wacholder	96	6	0			Baumschutzverordnung	X	3
104	Libanon-Zeder	200	14	0		X	Baumschutzverordnung	X	7
105	Scheinzypresse	165	16	1		X	Baumschutzverordnung	X	8
106	Scheinzypresse	89	9	1			Baumschutzverordnung	X	4,5
107	Scheinzypresse	200	16	1		X	Baumschutzverordnung	X	8
108	Scheinzypresse	85	7	1			Baumschutzverordnung	X	3,5
109	Berg-Ahorn	63	5	1			Baumschutzverordnung		2,5
110	Gemeine Robinie	157	9	0			Baumschutzverordnung		4,5
111	Sal-Weide	96	10	1			Baumschutzverordnung		5
112	Berg-Ahorn	73	5	0			Baumschutzverordnung		2,5
113	Wald-Kiefer	228	12	1			Baumschutzverordnung		6
114	Gewöhnliche Rosskastanie	251	15	1	WQ	X	Baumschutzverordnung	X (Vitalität)	7,5
115	Berg-Ahorn	66	4	2			Baumschutzverordnung		2
116	Gemeine Esche	90	3	2			Baumschutzverordnung		1,5
117	Gemeine Esche	98	2	2			Baumschutzverordnung		1
118	Rot-Buche	141	12	0			Baumschutzverordnung		6
119	Gemeine Esche	136	2	2	WQ		Baumschutzverordnung		1
120	Gemeine Esche	182	4	2			Baumschutzverordnung		2
121	Hänge-Birke	164	14	0	WQ		Baumschutzverordnung		7
122	Stiel-Eiche	182	16	0			Baumschutzverordnung		8
123	Hainbuche	67	7	0			Baumschutzverordnung		3,5
124	Hainbuche	100	8	0	WS		Baumschutzverordnung		4
125	Hänge-Birke	93	10	1			Baumschutzverordnung	X (Gefahrenabwehr)	5
126	Stiel-Eiche	208	15	1			Baumschutzverordnung		7,5
127	Gemeine Esche	244	10	0	WQ		Baumschutzverordnung		5
128	Gemeine Esche	271	8	0			Baumschutzverordnung		4
129	Gemeine Esche	82	3	0			Baumschutzverordnung		1,5
130	Gemeine Esche	224	10	0	WQ		Baumschutzverordnung		5
131	Gemeine Esche	168	10	1			Baumschutzverordnung		5
132	Gemeine Esche	121	11	1			Baumschutzverordnung		5,5
133	Gemeine Esche	282	12	1	WQ		Baumschutzverordnung		6
134	Gemeine Esche	157	15	1			Baumschutzverordnung		7,5
135	Gemeine Esche	132	9	1			Baumschutzverordnung		4,5
136	Gemeine Esche	102	5	2			Baumschutzverordnung		2,5
137	Gemeine Esche	168	15	1			Baumschutzverordnung		7,5
138	Hainbuche	67	8	0			Baumschutzverordnung		4
139	Hainbuche	96	9	0			Baumschutzverordnung		4,5
140	Gemeine Esche	155	8	1			Baumschutzverordnung		4
141	Gemeine Esche	266	18	1			Baumschutzverordnung		9
142	Berg-Ahorn	90	10	0			Baumschutzverordnung		5
143	Gemeine Esche	150	13	1			Baumschutzverordnung		6,5
144	Stiel-Eiche	190	12	0	WQ		Baumschutzverordnung		6
145	Stiel-Eiche	118	6	1			Baumschutzverordnung		3
146	Hainbuche	128	11	0			Baumschutzverordnung		5,5
147	Kultur-Apfel	120	11	2	WS		Baumschutzverordnung	X	5,5
148	Kultur-Apfel	105	10	2			Baumschutzverordnung	X	5
149	Kultur-Apfel	66	11	1			Baumschutzverordnung	X	5,5
150	Kultur-Apfel	112	12	1			Baumschutzverordnung	X	6
151	Pflaume	148	10	2			Baumschutzverordnung	X	5
152	Kultur-Apfel	118	12	1			Baumschutzverordnung	X	6
153	Kultur-Apfel	63	7	1			Baumschutzverordnung	X	3,5
154	Pflaume	65	6	1	WS		Baumschutzverordnung	X	3
155	Pflaume	80	4	1	WS		Baumschutzverordnung	X	2
156	Kultur-Apfel	91	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
157	Kultur-Apfel	102	14	1			Baumschutzverordnung	X	7
158	Kultur-Apfel	100	13	1			Baumschutzverordnung	X	6,5
159	Kultur-Apfel	153	14	1			Baumschutzverordnung	X	7
160	Kultur-Apfel	85	12	1			Baumschutzverordnung	X	6
161	Kultur-Apfel	84	9	1			Baumschutzverordnung	X	4,5
162	Kultur-Apfel	123	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
163	Kultur-Apfel	60	7	2			Baumschutzverordnung		3,5
164	Kultur-Apfel	69	5	3	WS		Baumschutzverordnung		2,5
165	Kultur-Apfel	95	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
166	Japanische Lärche	181	12	2			Baumschutzverordnung	X	6
167	Japanische Lärche	112	8	1			Baumschutzverordnung		4
168	Gemeine Fichte	155	11	1			Baumschutzverordnung	X	5,5
169	Gemeine Fichte	83	7	1			Baumschutzverordnung	X	3,5
170	Gemeine Fichte	156	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
171	Gemeine Fichte	205	12	1			Baumschutzverordnung	X	6
172	Sitka-Fichte	148	14	0			Baumschutzverordnung	X	7
173	Gemeine Fichte	95	8	0			Baumschutzverordnung	X	4
174	Gemeine Fichte	156	8	0			Baumschutzverordnung	X	4
175	Gemeine Fichte	186	10	0			Baumschutzverordnung	X	5
176	Virginischer Wacholder	75	5	1			Baumschutzverordnung		2,5
177	Virginischer Wacholder	75	6	1			Baumschutzverordnung		3
178	Virginischer Wacholder	64	5	1			Baumschutzverordnung		2,5
179	Virginischer Wacholder	80	6	1			Baumschutzverordnung		3
180	Virginischer Wacholder	70	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
181	Virginischer Wacholder	66	5	1			Baumschutzverordnung		2,5
182	Virginischer Wacholder	111	8	1			Baumschutzverordnung		4
183	Virginischer Wacholder	62	5	1			Baumschutzverordnung		2,5
184	Virginischer Wacholder	85	8	1			Baumschutzverordnung		4
185	Virginischer Wacholder	62	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
186	Virginischer Wacholder	77	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
187	Virginischer Wacholder	94	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
188	Virginischer Wacholder	68	6	1			Baumschutzverordnung		3
189	Kultur-Apfel	114	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
190	Pflaume	102	5	2			Baumschutzverordnung	X	2,5
191	Kultur-Apfel	133	12	1			Baumschutzverordnung	X	6
192	Lawsons Scheinzypresse	63	8	0			Baumschutzverordnung	X	4
193	Lawsons Scheinzypresse	81	10	1			Baumschutzverordnung	X	5
194	Lawsons Scheinzypresse	75	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
195	Kultur-Apfel	140	13	1			Baumschutzverordnung	X	6,5
196	Lawsons Scheinzypresse	98	8	0			Baumschutzverordnung	X	4

Baumnr.	Baumart	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Vitalität	Quartierpotenzial	Ortsbildprägend	Schutz	Verlust	Kronenradius (m)
197	Lawsons Scheinzypresse	79	7	0			Baumschutzverordnung	X	3,5
198	Lawsons Scheinzypresse	70	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
199	Lawsons Scheinzypresse	62	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
200	Gemeine Eibe	145	11	0			Baumschutzverordnung	X	5,5
201	Gemeine Eibe	165	10	0			Baumschutzverordnung	X	5
202	Virginischer Wacholder	75	4	2			Baumschutzverordnung	X	2
203	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
204	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
205	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
206	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
207	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
208	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
209	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
210	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
211	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
212	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
213	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
214	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
215	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
216	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
217	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
218	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
219	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
220	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
221	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
223	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
224	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
225	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
226	Berg-Ahorn	108	7	0			Baumschutzverordnung		3,5
227	Gemeine Esche	104	6	2			Baumschutzverordnung		3
228	Berg-Ahorn	130	10	0			Baumschutzverordnung		5
229	Stiel-Eiche	122	8	1			Baumschutzverordnung		4
230	Gemeine Esche	114	8	1			Baumschutzverordnung		4
231	Berg-Ahorn	102	11	0			Baumschutzverordnung		5,5
232	Gemeine Esche	86	6	2			Baumschutzverordnung		3
233	Gemeine Esche	120	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
234	Berg-Ahorn	137	12	1			Baumschutzverordnung	X	6
235	Gemeine Esche	84	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
236	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
237	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
238	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
239	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
240	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
241	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
242	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
243	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
244	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
245	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
246	Kultur-Apfel	127	8	1			Baumschutzverordnung	X	4
247	Tanne	135	5	1			Baumschutzverordnung	X	2,5
248	Vogel-Kirsche	50	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
249	Virginischer Wacholder	62	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
250	Virginischer Wacholder	73	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
251	Virginischer Wacholder	78	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
252	Virginischer Wacholder	76	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
253	Virginischer Wacholder	75	4	1			Baumschutzverordnung	X	2
254	Stiel-Eiche	235	20	1		X	Baumschutzverordnung		10
255	Berg-Ahorn	84	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
256	Hänge-Birke	120	8	1			Baumschutzverordnung		4
257	Stiel-Eiche	82	4	2			Baumschutzverordnung		2
258	Hänge-Birke	150	10	1			Baumschutzverordnung		5
259	Hänge-Birke	91	4	1			Baumschutzverordnung		2
260	Hänge-Birke	136	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
261	Spitz-Ahorn	60	3	2			Baumschutzverordnung		1,5
262	Hänge-Birke	108	5	1			Baumschutzverordnung		2,5
263	Hänge-Birke	96	8	1			Baumschutzverordnung		4
264	Spitz-Ahorn	75	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
265	Hänge-Birke	144	8	1			Baumschutzverordnung		4
266	Hänge-Birke	108	5	1			Baumschutzverordnung		2,5
267	Stiel-Eiche	120	6	abgestorbe			Baumschutzverordnung		3
268	Hänge-Birke	130	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
269	Hänge-Birke	93	6	1			Baumschutzverordnung		3
270	Spitz-Ahorn	65	6	1			Baumschutzverordnung		3
271	Hänge-Birke	170	14	0			Baumschutzverordnung	X	7
272	Kultur-Apfel	168	9	2			Baumschutzverordnung	X	4,5
273	Kultur-Apfel	180	10	2			Baumschutzverordnung	X	5
274	Küsten-Tanne	76	7	0			Baumschutzverordnung	X	3,5
275	Berg-Ahorn	80	6	1			Baumschutzverordnung	X	3
276	Hänge-Birke	123	7	1			Baumschutzverordnung	X	3,5
277	Hänge-Birke	134	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
278	Hänge-Birke	135	8	1			Baumschutzverordnung		4
279	Spitz-Ahorn	70	6	0			Baumschutzverordnung		3
280	Hänge-Birke	140	8	1			Baumschutzverordnung		4
281	Hänge-Birke	138	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
282	Hänge-Birke	125	8	1			Baumschutzverordnung		4
283	Hänge-Birke	150	7	1			Baumschutzverordnung		3,5
284	Stiel-Eiche	123	9	1			Baumschutzverordnung		4,5
285	Hänge-Birke	85	4	1			Baumschutzverordnung		2
286	Hänge-Birke	118	12	1			Baumschutzverordnung		6
287	Stiel-Eiche	202	16	2			Baumschutzverordnung		8
288	Hänge-Birke	87	4	2	WS		Baumschutzverordnung		2
289	Stiel-Eiche	149	10	1			Baumschutzverordnung		5
290	Berg-Ahorn	125	11	0			Baumschutzverordnung		5,5
291	Berg-Ahorn	62	5	0			Baumschutzverordnung		2,5
292	Berg-Ahorn	74	7	0			Baumschutzverordnung		3,5
293	Berg-Ahorn	61	5	0			Baumschutzverordnung		2,5
294	Gemeine Esche	167	22	1			Baumschutzverordnung		11
295	Berg-Ahorn	67	5	1			Baumschutzverordnung		2,5
296	Berg-Ahorn	117	5	1			Baumschutzverordnung		2,5
297	Hänge-Birke	139	6	1			Baumschutzverordnung		3
298	Hänge-Birke	84	4	1			Baumschutzverordnung		2

Baumnr.	Baumart	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Vitalität	Quartierpotenzial	Ortsbildprägend	Schutz	Verlust	Kronenradius (m)
401	entfällt								
402	entfällt								
403	entfällt								
404	entfällt								
405	entfällt								
406	entfällt								
407	entfällt								
408	entfällt								
409	Gewöhnliche Traubenkirsche	91	7	2			Baumschutzverordnung		3,5
410	Hainbuche	120	16	1			Baumschutzverordnung		8
411	Rot-Buche	72	12	0			Baumschutzverordnung		6
412	Rot-Buche	127	8	0			Baumschutzverordnung		4
413	Rot-Buche	185	12	1			Baumschutzverordnung		6
414	Rot-Buche	151	10	1			Baumschutzverordnung		5
415	Rot-Buche	131	8	0			Baumschutzverordnung		4
416	Rot-Buche	159	10	0			Baumschutzverordnung		5
417	Rot-Buche	115	7	0			Baumschutzverordnung		3,5
418	Rot-Buche	153	10	0			Baumschutzverordnung		5
419	Rot-Buche	145	10	0			Baumschutzverordnung		5
420	Rot-Buche	144	10	0			Baumschutzverordnung		5
421	Rot-Buche	150	10	1			Baumschutzverordnung		5
422	Rot-Buche	201	14	1		X	Baumschutzverordnung		7
423	Stiel-Eiche	261	14	1		X	Baumschutzverordnung		7
424	Rot-Buche	213	12	0		X	Baumschutzverordnung		6
425	Rot-Buche	193	17	0			Baumschutzverordnung		8,5
426	Rot-Buche	195	16	1			Baumschutzverordnung		8
427	Rot-Buche	210	16	0		X	Baumschutzverordnung		8
428	Rot-Buche	190	12	1			Baumschutzverordnung		6
429	Rot-Buche	150	14	1			Baumschutzverordnung		7
430	Stiel-Eiche	215	20	1		X	Baumschutzverordnung		10
431	Rot-Buche	192	20	1			Baumschutzverordnung		10
432	Rot-Buche	170	16	1			Baumschutzverordnung		8
433	Hainbuche	146	14	0			Baumschutzverordnung		7
434	Hainbuche	145	12	1			Baumschutzverordnung		6
435	Gemeine Esche	220	18	1		X	Baumschutzverordnung		9
436	Berg-Ahorn	140	18	1			Baumschutzverordnung		9
437	Sal-Weide	85	10	0			Baumschutzverordnung		5
B1	Gemeine Esche	334	22	1		X	Landeswaldgesetz		11
B2	Schwarz-Erle	130	16	1			Landeswaldgesetz		8
B3	Schwarz-Erle	81	4	2	WS		Landeswaldgesetz		2
B4	Schwarz-Erle	75	5	2			Landeswaldgesetz		2,5
B5	Schwarz-Erle	66	4	1			Landeswaldgesetz		2
B6	Stiel-Eiche	140	8	1			Landeswaldgesetz		4
B7	Stiel-Eiche	232	20	1		X	Landeswaldgesetz		10
B8	Stiel-Eiche	220	10	1		X	Landeswaldgesetz		5
B9	Stiel-Eiche	242	18	1		X	Landeswaldgesetz		9
B10	Schwarz-Erle	53	5	2			Landeswaldgesetz		2,5
B11	Gemeine Esche	130	16	1		X	Landeswaldgesetz		8
B12	Stiel-Eiche	106	6	2			Landeswaldgesetz		3
B13	Stiel-Eiche	187	16	2		X	Landeswaldgesetz		8
B14	Stiel-Eiche	162	16	2		X	Landeswaldgesetz		8
B15	Gemeine Esche	147	20	1		X	Landeswaldgesetz		10
B16	Stiel-Eiche	228	20	1		X	Landeswaldgesetz		10
B17	Stiel-Eiche	303	14	2		X	Landeswaldgesetz		7
B18	Stiel-Eiche	122	5	2			Landeswaldgesetz		2,5
B19	Zitter-Pappel	78	5	2			Landeswaldgesetz		2,5
B20	Zitter-Pappel	111	10	1			Landeswaldgesetz		5
B21	Gemeine Esche	115	20	1		X	Landeswaldgesetz		10
B22	Gemeine Esche	84	20	1		X	Landeswaldgesetz		10
B23	Gemeine Esche	116	16	1	WS	X	Landeswaldgesetz		8
B24	Gemeine Esche	63	5	1			Landeswaldgesetz		2,5
B25	Gemeine Esche	133	16	1		X	Landeswaldgesetz		8
B26	Zitter-Pappel	86	6	1			Landeswaldgesetz		3
B27	Zitter-Pappel	75	5	2			Landeswaldgesetz		2,5
B28	Zitter-Pappel	124	8	2			Landeswaldgesetz		4
B29	Zitter-Pappel	105	6	1			Landeswaldgesetz		3
B30	Zitter-Pappel	93	6	2			Landeswaldgesetz		3
B31	Stiel-Eiche	295	18	2	WQ	X	Landeswaldgesetz		9
B32	Hainbuche	91	8	2			Landeswaldgesetz		4
B33	Hainbuche	81	8	2			Landeswaldgesetz		4
B34	Gemeine Esche	136	22	1		X	Landeswaldgesetz		11
B35	Stiel-Eiche	111	5	2			Landeswaldgesetz		2,5
B36	Hainbuche	141	10	2			Landeswaldgesetz		5
B37	Hainbuche	171	12	1			Landeswaldgesetz		6
B38	Hainbuche	103	12	2			Landeswaldgesetz		6
B39	Berg-Ahorn	110	9	1			Landeswaldgesetz		4,5
B40	Hainbuche	163	10	1	WS		Landeswaldgesetz		5
B41	Hainbuche	138	10	1			Landeswaldgesetz		5
B42	Stiel-Eiche	290	22	1		X	Landeswaldgesetz		11
HB1	Sal-Weide	k.A.	k.A.	k.A.	WS		Landeswaldgesetz		k.A.
HB2	Sal-Weide	k.A.	k.A.	k.A.	WS		Landeswaldgesetz		k.A.
HB3	Sal-Weide	k.A.	k.A.	k.A.	WS		Landeswaldgesetz		k.A.
T1	Feld-Ahorn	65	6	1			Landeswaldgesetz		3
T2	Gewöhnliche Fichte	85	3	2			Landeswaldgesetz		1,5
T3	Feld-Ahorn	52	4	1			Landeswaldgesetz		2
T4	Feld-Ahorn	64	6	1			Landeswaldgesetz		3
T5	Feld-Ahorn	70	4	1			Landeswaldgesetz		2
T6	Feld-Ahorn	81	8	1			Landeswaldgesetz		4
T7	Feld-Ahorn	65	8	1			Landeswaldgesetz		4
T8	Feld-Ahorn	74	6	1			Landeswaldgesetz		3
T9	Gewöhnliche Rosskastanie	63	8	1			Landeswaldgesetz		4
T10	Schwarz-Erle	47	4	1			Landeswaldgesetz		2
T11	Schwarz-Erle	117	8	1			Landeswaldgesetz		4
T12	Schwarz-Erle	65	4	0			Landeswaldgesetz		2
T13	Sal-Weide	126	7	1			Landeswaldgesetz		3,5
T14	Sal-Weide	91	7	1			Landeswaldgesetz		3,5
T15	Schwarz-Erle	64	3	2			Landeswaldgesetz		1,5
T16	Schwarz-Erle	88	8	0			Landeswaldgesetz		4
T17	Schwarz-Erle	99	7	0			Landeswaldgesetz		3,5
T18	Schwarz-Erle	119	7	0			Landeswaldgesetz		3,5
T19	Schwarz-Erle	82	6	0			Landeswaldgesetz		3

Baumnr.	Baumart	Stammumfang (cm)	Kronendurchmesser (m)	Vitalität	Quartierpotenzial	Ortsbildprägend	Schutz	Verlust	Kronenradius (m)
T20	Schwarz-Erle	85	6	0			Landeswaldgesetz		3
T21	Schwarz-Erle	88	4	1			Landeswaldgesetz		2
T22	Schwarz-Erle	69	4	0			Landeswaldgesetz		2
T23	Gewöhnliche Rosskastanie	226	15	1			Baumschutzverordnung		7,5
T24	Hainbuche	155	12	1			Baumschutzverordnung		6
T25	Schwarz-Erle	62	4	0			Landeswaldgesetz		2
T26	Schwarz-Erle	48	3	0			Landeswaldgesetz		1,5
T27	Schwarz-Erle	66	4	0			Landeswaldgesetz		2
T28	Schwarz-Erle	113	8	0			Landeswaldgesetz		4

Fotodokumentation



Artenarmer Tümpel (FKe/fa, Biotop Nr. 2) mit Gelber Schwertlilie und Flutendem Schwaden. Im Süden des Untersuchungsgebietes gelegen.



Artenarmer Tümpel (FKy/fa, Biotop Nr. 1) mit Dominanz von Flutendem Schwaden.



Garten (SGb) mit Nutzbeeten und Obstgehölzen.



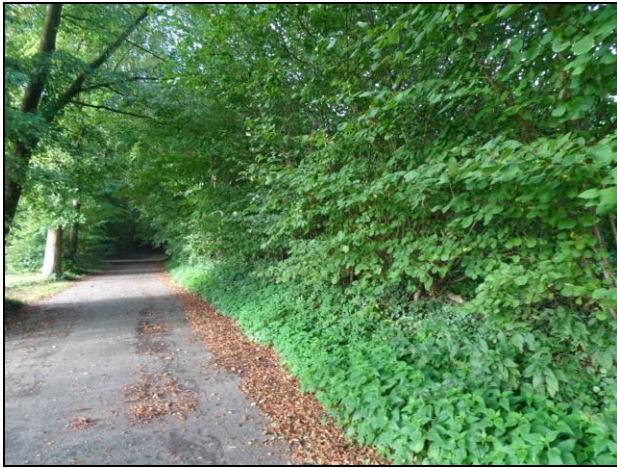
Dichtes Schlehengebüsch (HGy) an der westlichen Gebietsgrenze.



Teilversiegelte Straße (SVt) mit angrenzendem Knick (HWy, K 5, rechte Bildseite).



Waldrandknick (HWw) mit Hainbuchen im Süden des Gebietes.



Typischer Knick (HWy, K 1) mit dichter Strauchschicht aus Hasel.



Durchgewachsener Knick (HWb, K 8) mit Hainbuchen.



Streuobstwiese (HOn) mit alten Apfelbäumen an der Straße „Bremerskamp“ gelegen.



Mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland (GYy) mit Dominanz des Weichen Honiggrases.



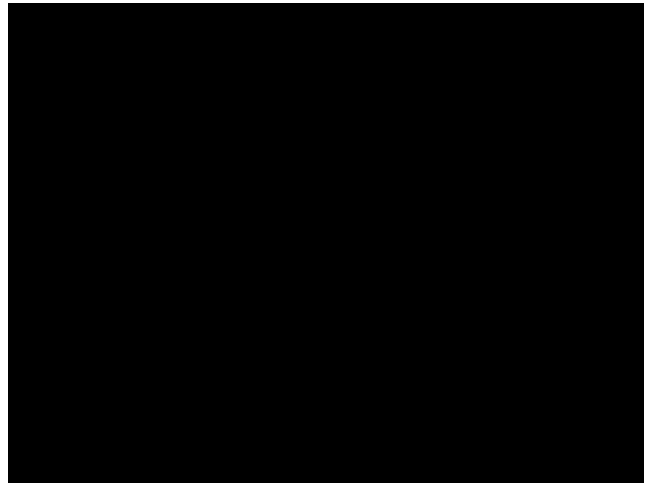
Sonstiger Laubwald (WMy) angrenzend zur B 76.



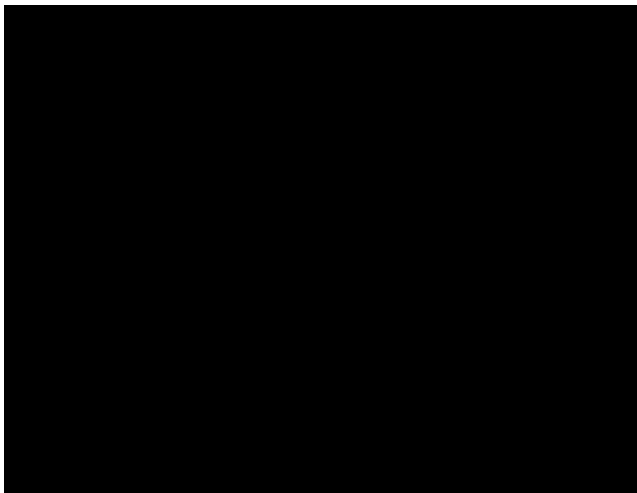
Dichter Brombeerbestand (RHr), einem Knick vorgelagert.



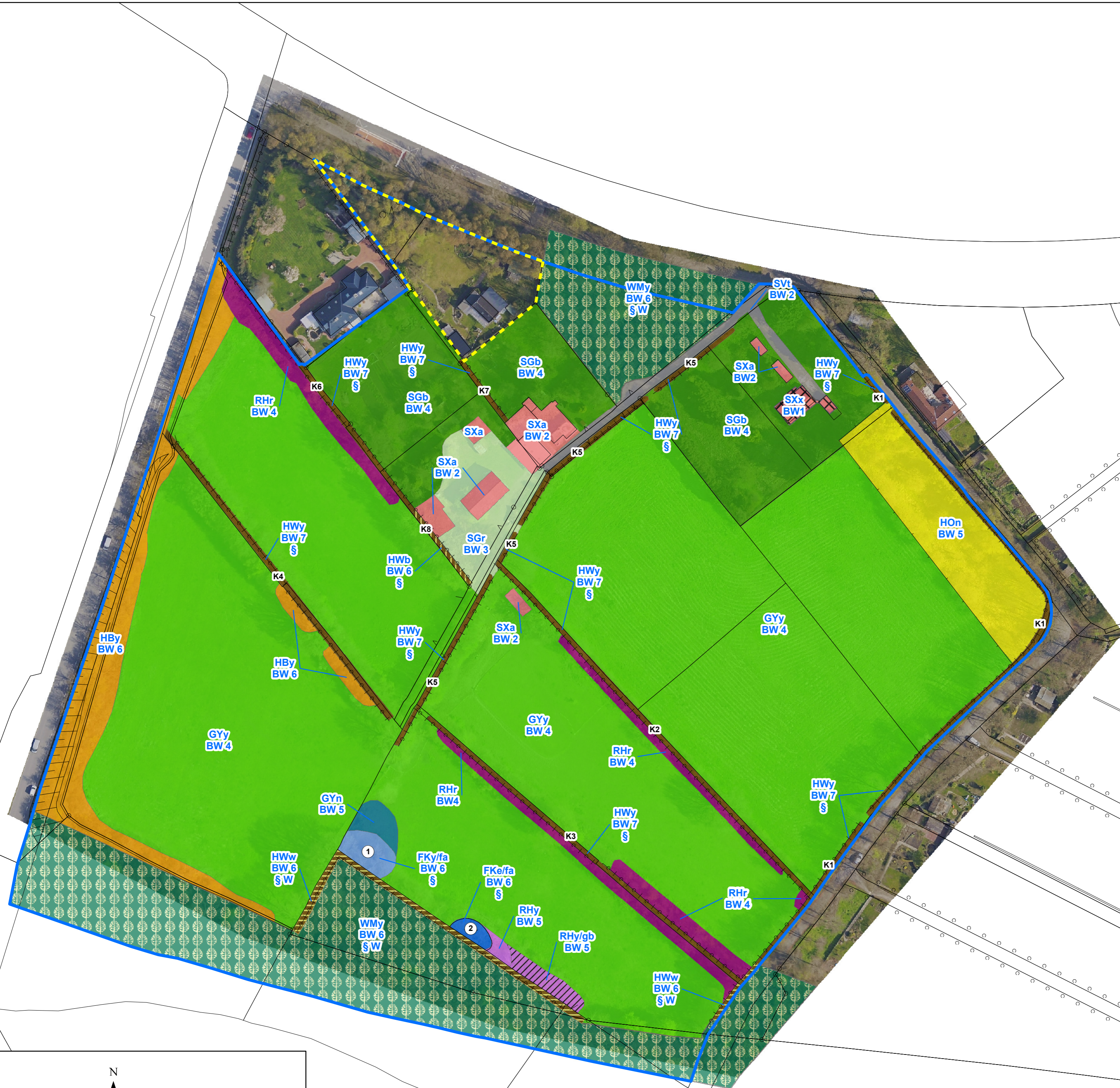
Rasen (SGr) im Bereich der bestehenden Bebauung.



Altes Gebäude mit Reetdach (SXa) und höherem Lebensraumpotenzial.

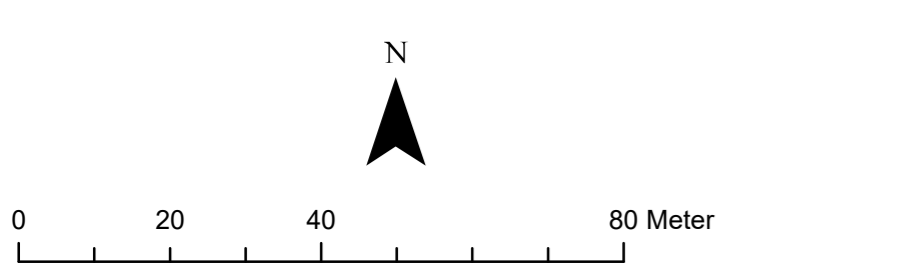


Neueres Gebäude (SXx) mit geringem Lebensraumpotenzial.



Legende

- Untersuchungsgebiet
- Fläche mit Nießbrauchrecht
- Biotoptypen**
- WM: Laubwälder auf reichen Böden**
- WMy: Sonstiger Laubwald auf reichen Böden (§ W)
- HW: Knicks**
- HWy: Typischer Knick (§)
- HWw: Knicks im Wald oder am Waldrand
- HWb: Durchgewachsener Knick (§)
- K 1-8 Nummer des Knicks (s. Text)
- HO: Streuobstwiese**
- HOn: Streuobstwiese mit hohem Anteil Nitrophyten
- HB: Gebüsch**
- HBy: Sonstiges Gebüsch
- FK: Kleingewässer**
- FKKe/fa: Eutrophes Kleingewässer entsprechend LRT 3150 (§)
- FKy/fa: Sonstiges Kleingewässer (§)
- RH: Ruderale Gras- und Staudenfluren**
- RHr: Brombeerflur
- RHy: Sonstige Ruderalflur
- RHy/gb: Sonstige Ruderalflur/ verbuschend
- GY: Artenarmes bis mäßig artenreiches Grünland**
- GYn: Artenarmer bis mäßig artenreicher Flutrasen
- GYy: Mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland
- SG: Grünflächen im besiedelten Bereich**
- SGb: Garten, strukturreich
- SGr: Rasenfläche, arten- und strukturarm
- SX: Gebäude und vegetationsfreie Flächen im besiedelten Bereich**
- SXa: Alte Bausubstanz oder traditionelle Bauweise
- SXx: Neue Bausubstanz
- SV: Verkehrsflächen**
- SVt: Teilversiegelte Verkehrsfläche
- Biotoptypenbewertung**
- BW Naturschutzfachliche Bewertung mit Wertstufe
- Zusatzangaben**
- ① Nr. geschützter Biotope
- § nach BNatSchG und/oder LNatSchG geschütztes Biotop
- §W Wald nach LWaldG



<p>Landeshauptstadt Kiel - Statplanungsamt Landschafts- und Freiraumplanung</p>	<p>Koordinatensystem: ETRS89 - UTM Zone 32N Blattgröße: DIN A2 Maßstab: 1: 1.000 Stand: 25.11.2019</p>
<p>Prospektives B-Plangebiet "Torfmoorkamp/Bremerskamp" der LH Kiel - Biotoptypen- und Baumbestand -</p> <p>Karte 1: Biotoptypen</p>	<p>Auftragnehmer: </p>